

Joyeux Noël
Vesel Božic



ER lebt!

God
Jul

Merry
Christmas

Gleedelig
Jul

Feliz
Navidad

Craclun
Ferfitt

Feliz
Natal

Linksmu
Kaledu

Buon
Natale

Veselé
Vánoce

Nollaig
Shona Duit

Priecigus
Ziemass-
vetkus

Il-Milied
It-Tajjeb

Vrolijk
Kerstfeest

Veselé
Vianoce

Chesitta
Koleda

Wesolych
Suiat
Bozego
Narodzenia

Fröhliche
Weih-
nachten

Sretan
Božić



Weihnachten 2023
Seelsorgebereich Horrem-Sindorf

Liebe Leserin, lieber Leser,

unlängst las ich das aktuelle Buch des bekannten Benediktinermönchs Pater Anselm Grün – Autor vieler Bücher – mit dem Titel „Zeit für Versöhnung“.

Etliche Passagen dieses Buches sind hochaktuell. So schreibt er passend zu Weihnachten:

„Frieden ist kein aufgezwungener Friede, wie es der militärische Friede des Kaisers Augustus war, der als Friedenskaiser galt. Der Evangelist Lukas hat gegenüber dem gewaltsam durchgesetzten Frieden des Augustus den Frieden beschrieben, der durch die Geburt Jesu auf der Erde entstand. Dieser Friede kam von Gott und er wurde uns Menschen angeboten, wenn wir uns von der Liebe des göttlichen Kindes anstecken lassen. Es ist der Friede, der aus der Liebe eines machtlosen Kindes strömt“.

Und das feiern wir Weihnachten. Gott wird Mensch in Jesus Christus. Diese Friedensbotschaft möge uns und viele Menschen im Herzen erreichen.

Das Pastoralteam wünscht Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das neue Jahr 2024!

Ein gesegnetes Weihnachten wünscht Ihnen



Joachim Gayko, Pfarrer



*Das Pastoralteam wünscht
Ihnen und Ihren Familien
ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und
Gottes Segen für das Jahr 2024*

Hans-Gerd Wolfgarten

Hans-Gerd Wolfgarten, leitender Pfarrer



Pfr. Joachim Gayko

Joachim Gayko, Pfarrer

Philipp Börsch

Philipp Börsch, Diakon

Natascha Kraus

Natascha Kraus, Pastoralreferentin

Maike Teller

Maike Teller, Pastoralreferentin

Impressum

ERlebt. Pfarrbrief im Seelsorgebereich
Horrem-Sindorf

Herausgeber:

Der Pfarrgemeinderat
Kerpener Str. 36, 50170 Kerpen

Redaktionsadresse:

redaktion@horrem-sindorf.de

Redaktion:

Pfarrer H.-G. Wolfgarten (verantwortlich),
D. Hornberg, R. Osterholt, B. Schmidts

Layout:

R. Osterholt, B. Schmidts, B. von Lewinski,
C. Osterholt, G. Schäfer

Druck:

Gemeindebriefdruckerei
29393 Groß Oesingen

Verteilung durch ehrenamtliche Austräger*innen des Seelsorgebereiches

Erscheinungsweise: 2-3 x jährlich:

Ostern, (Sommer), Advent

Auflage: 8.100 Stück

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Das Redaktionsteam freut sich über Beiträge und Leserbriefe. Der Abdruck und eine Kürzung bleibt der Redaktion vorbehalten.

Gemeindemitglieder, die keine Veröffentlichung ihrer persönlichen Daten wünschen, werden gebeten, dies dem Pfarrbüro mitzuteilen.

Abgabetermin für Ihre Beiträge ist der
15.02.2024

**Der nächste Pfarrbrief erscheint am
15.03.2024.**

Einblick

Ab Seite 5

Aktionen in Advent

für Klein und Groß

Seite 13

Gottesdienste zur Weihnachtszeit

Seite 18

40 Jahre Kindermesskreis

Seite 23

Pfadfinder

„Pfeiff auf die Regeln“

Seite 30

Lotsenpunkt

Ehrenamtliche gesucht!

Seite 63

Über Gott als „Vater“ sprechen?

Gedanken zum eigenen Gottesbild

Seite 69

Ein (Liturgie-)Tag für mich

Gehen Sie mit uns auf Spurensuche!

Seite 71

Wir wachsen zusammen

Katholisch in Kerpen



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Advent

Zeit des Wartens und der Vorbereitung

Auf vielfältige Weise wird in den Gemeinden der Advent in Gruppen, Gremien, Chören und Verbänden gefeiert und die Zeit des Wartens gestaltet – offene Einladungen finden Sie auf der Homepage und in den Schaukästen. Hier haben wir einige gemeinsame Zeiten aufgeführt, zu denen wir Sie herzlich willkommen heißen und einladen einfach mal vorbeizuschauen.

Begegnung

1. Adventswochenende: Adventsmarkt der Pfadfinder vor Christus König

Ab 01.12. Lebendiger Adventskalender in Sindorf, Adventfensteraktion Neu-Bottenbroich und Lebendiger Adventskalender in Götzenkirchen – mit täglichen Treffen zum Singen, Austausch oder Geschichten hören – mehr Informationen siehe Plakate und Aushänge vor Ort – Alle sind herzlich willkommen.

Frühschichten

07.12. und 21.12. um 6.00 Uhr Christus König / Barbarakapelle anschl. gemeinsames Frühstück möglich

Roratemessen

06., 13. u. 20.12. um 7.00 Uhr St. Maria Königin anschl. gemeinsames Frühstück

12.12 um 18.00 Uhr Christus König

Buße und Beichte/Sakrament der Versöhnung

09.12. von 14.00 – 15.30 Uhr Christus König – Beichtgelegenheit

19.12. um 19.00 Uhr St. Maria Königin – Bußandacht

Friedensgebet

05.12. 19.00 Uhr Neuapostolische Kirche

Musik (Die Teilnahme ist kostenfrei)

30.11. um 19.00 Uhr in St. Maria Königin Kölsche Adventslieder und Rümcher mit dem Mundart Duo „op Kölsch“ (Franz Josef und Trudi Knauer)

03.12. um 18.00 Uhr Musikalisches Adventsfenster mit dem Posaunenchor Horrem (Thomas-Münzer-Str. 4, 50170 Kerpen)

03.12. um 18.00 Uhr Adventskonzert Kreuzkirche Horrem
(Mühlengraben 10-14, 50169 Kerpen)

05.12. um 19.00 Uhr in St. Ulrich Adventskonzert mit der kölschen Liedermacherin Monika Kampmann und Ingrid Ittel-Fernau (Klavier)

09.12 um 16.00 Uhr und 19.00 Uhr Adventskonzerte in St. Ulrich mit Giant Soul

10.12. um 20.00 Uhr Musikalische Abendandacht zum 2. Advent in St. Ulrich

17.12. um 20.00 Uhr Musikalische Abendandacht zum 3. Advent in St. Ulrich

22.12. 19.00 Uhr St. „Macht Euch Bereit“ Advents- und Weihnachtskantaten mit CON MOTO in St. Ulrich

26.12. um 20.00 Uhr Musikalische Abendandacht zu Weihnachten in St. Ulrich

Gottesdienste Kinder/Familien/Jugendliche

01.12. um 15.00 Uhr Christus König mit Adventskranzsegnung mit der Kita Christus König

03.12. um 10.00 Uhr Kita Christus König Kleinkindergottesdienst ab 09.30 Uhr Begegnung

03.12. und 10.12. um 09.45 Uhr Christus König Familienmesse

16.12. um 17.30 Uhr Heilig Geist Familienmesse

17.12. um 11.00 Uhr St. Maria Königin Heilige Messe mehrsprachig) anschl.
Spieleangebot für Kinder im Pfarrheim und Begegnung

23.12. um 19.00 Uhr St. Maria Königin Junger Gottesdienst gestaltet von der
KjG Sindorf

Alle Gottesdienste nehmen das Thema Advent auf.

Sie finden sie in der aktuellen Gottesdienstordnung.

Ausblick 2024:

02.01. um 19.00 Uhr in Christus König Weihnachtssingen mit Bläsergruppe

07.01. Krippentag in Kerpen mit musikalischem Programm in verschiedenen Kirchen



Adventsfensteraktion 2023 in Heilig Geist Neu-Bottenbroich

Auch in diesem Jahr haben sich wieder 23 Familien bereit erklärt, ein Fenster ihres Hauses zum Teil eines gemeinschaftlichen Adventkalenders werden zu lassen. Zum 16. Male findet in diesem netten, kleinsten und höchsten Stadtteil der Stadt Kerpen, wieder die Adventsfensteraktion statt.

An den Tagen im Advent können sich alle Menschen, junge und ältere, alle die Lust und Zeit dazu haben, um 17.30 Uhr vor dem entsprechenden Haus (Listen hängen aus) versammeln und beim gemeinsamen Singen das "Öffnen" des jeweiligen, besonders schön geschmückten Fensters mitzuerleben. Bei einem heißen Getränk und kleinen Knabbereien bleibt man anschließend gerne eine Weile zum Erzählen beisammen.

Dies ist eine wunderbare Gelegenheit sich auf das Weihnachtsfest einzustimmen. Sind Sie doch auch dabei!

"Café – Vergissmeinnicht!"

Alle 2 Monate lädt der Ortsausschuss Neu-Bottenbroich zum Café ein. Gemütlichkeit, Zeit zum Erzählen, nette Begegnungen und auch einige Leckereien erwarten Sie da.

Das nächste Treffen ist am 14.12.2023 ab 15.00 Uhr im Pfarrheim Neu-Bottenbroich.

Monika Petritsch





JUNGER GOTTESDIENST DER KJG SINDORF

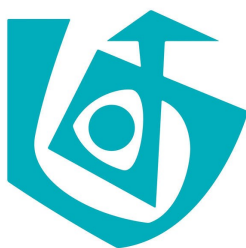
AM 23. DEZEMBER 2023
UM 19:00 UHR IN DER
KIRCHE
ST. MARIA KÖNIGIN
SINDORF

*ANSCHLIESSEND LÄDT DIE
MALTESER JUGEND ZU
PLÄTZCHEN UND WARMEN
GETRÄNKEN EIN.*

 WWW.KJG-SINDORF.DE
 [KJGSINDORF](https://www.instagram.com/kjgsindorf)

Die **KjG Sindorf** lädt Euch alle ganz herzlich zum diesjährigen Jungen Gottesdienst ein. Dieses Jahr beschäftigen wir uns am **Tag vor Heiligabend** mit dem Thema **Mut**. Wir begrüßen Euch um **19.00 Uhr** in der Kirche St. Maria Königin. Nach dem Gottesdienst sind wir alle zu einem entspannten Ausklang bei Plätzchen und Getränken von der Malteser Jugend eingeladen. Wir freuen uns auf Euch!

Annika Charles



Roratemessen im Advent in St. Maria Königin

Hl. Messe bei Kerzenschein, Bibeltexte vom Tag, Impulse zu aktuellen Themen, die uns derzeit bewegen und zum Nachdenken anregen. Ein etwas anderer, besinnlicher und wohltuender Start in den Tag. So können wir uns durch die Adventszeit tragen und von vielen Gedanken begleiten lassen.

Im Anschluss laden wir zum gemeinsamen Frühstück ins Pfarrheim ein. Die Roratemessen finden immer mittwochs (6., 13. und 20. Dezember) um 7.00 Uhr in der Marienkapelle in Sindorf (Kerpener Straße 38) statt.

Herzliche Einladung!

Maria Blum, Achim de Vries und Maike Teller

Der Ortsausschuss Horrem lädt ein zur

Frühschicht in der Adventszeit

Termine:

donnerstags, 07.12.2023 und 21.12.2023

jeweils um 6.00 Uhr in der Barbarakapelle in Horrem (Hauptstraße 200)

Wir beginnen den Tag mit Lied, Gebet und Meditation und werden anschließend gemeinsam frühstücken.

Für Kaffee/Tee und Brötchen ist gesorgt.

Jeder darf das Frühstück gerne ergänzen.

Herzliche Einladung!

Was haben die Wichtel und der Nikolaus gemeinsam?



Mütze, Kinderfreundlichkeit und das Streuen von Geschenken, sowie Essensgaben verbinden den Nikolaus und die Wichtel miteinander. Doch wer sind die Wichtel eigentlich? Der Brauch der Wichtel (Tomte) ist in den letzten Jahren aus Skandinavien in viele Häuser bei uns eingezogen, um den Kindern die Zeit vor Weihnachten zu versüßen. Um Fröhlichkeit über Nacht ins Haus zu bringen, werden Wichteltüren am 1. Dezember aufgestellt, kleine Briefchen geschrieben, Plätzchen verteilt, Aufgaben gelöst oder kleine Geschenke verteilt. So symbolisieren die Wichtel wie auch der Heilige Nikolaus in der adventlichen Vorbereitungszeit die Großzügigkeit und das Miteinander. Neben der Vorbereitung auf die Wintersonnenwende – auf dessen Zeit im 4. Jhd. das christliche Weihnachtsfest gelegt wurde – bereitet der Wichtel damit Vorgeschmack auf den Himmel und das anbrechende Reich Gottes, das mit Jesu Geburt auf Erden mitten in der Nacht beginnt, der als Erwachsener Kinder in die Mitte gestellt hat, Armen geholfen, Kranke geheilt und den Menschen Hoffnung geschenkt hat.

Das Aussehen der Wichtel wird geprägt von einer spitz zulaufenden Mütze, die zudem etwas Schräges kennzeichnen, dass etwas von ihrem Witz und ihrer Fröhlichkeit erzählen soll. Ihr Ursprung könnte in einer Phrygische Mütze (700 v. Chr.) zu sehen sein, die z.B. auch im 6.Jhd nach Christus als Herkunftszeichen der Weisen - später Heilige Drei Könige – aus dem Gebiete Kleinasiens auf einem Mosaik in Ravenna zu sehen ist und die der Heilige Nikolaus erhielt, als er im 19. Jhd. die Zeichen des Bischofes verlor, in Amerika zu Santa Claus wurde, jedoch die spitz zulaufende Mütze als letztes Zeichen seiner Herkunft und des priesterlichen Standes behielt. Dabei wurde der moderne Tomte (Wichtel) von der Künstlerin Jenny Nyström gezeichnet, die sich dabei tatsächlich vom Nikolaus inspirieren ließ. Aus

dieser Mützenform entwickelte sich später übrigens auch die Narrenkappen im Rheinland.

Mehr und mehr ersetzt oder ergänzt in Deutschland die Tradition des Hauswichtels auch den Adventskalender (1902-1908 – erste Drucke), dessen Geschichte 1838 mit der Entwicklung eines Kerzenkranzes zur Sichtbarmachung der Adventssonntage und Wochentage vor Weihnachten mit Johannes Wichern (evg.) im Rauhen Haus in Hamburg begann.



© familien234 Köln

In Schweden endet der Brauch des Wichtels am 24. Dezember. Es ist der Tag des „Julklapp“, indem durch ein offenes Fenster Geschenke anonym hereingeworfen werden in der Nacht. Es lässt Anklänge an das Wurf und Streubrauchtum rund um den Nikolaus erkennen, dass sich auf die griechische Legende des Jungfrauenwunders bezieht. Denn bis ins 16. Jhd gab es für Kinder traditionell nur Geschenke am Tag des Nikolauses oder verschiedener anderer Heiligen Feste im Advent – nicht jedoch an Weihnachten.

Ob Nikolaus – als Apostel Jesu, als auch andere Bräuche rund um ihn, sowie religiöse Ausdrucksformen wie z.B. der Adventskalender oder spirituell ausgerichtete Formen wie die Wichtel uns auf das Weihnachtsfest vorbereiten, dass wird sich zeigen. Klar ist, dass auch der Nikolaus ein toller Typ ist, dessen Feier weit verbreitet ist. Mehr zum Nikolaus findet man hier: <https://nikolaus-von-myra.de/de/>

Natascha Kraus

Gottesdienste in der Weihnachtszeit

Sonntag, 24. Dez.	Heiliger Abend
St. Maria Königin	15.00 Uhr Krippenspiel für Kleinkinder
	17.00 Uhr Kinderchristmette
	22.00 Uhr Christmette
Christus König	15.00 Uhr Krippenspiel für Kleinkinder
	17.00 Uhr Krippenspiel für Grundschul Kinder
	21.00 Uhr Christmette
Heilig Geist	17.00 Uhr Christmette
	23.00 Uhr Christmette in polnischer Sprache
Montag, 25. Dez.	Weihnachten , Hochfest der Geburt des Herrn
St. Cyriakus	09.30 Uhr Hl. Messe zu Weihnachten
Christus König	09.45 Uhr Hl. Messe zu Weihnachten
St. Maria Königin	11.00 Uhr Hl. Messe zu Weihnachten
Heilig Geist	11.00 Uhr Hl. Messe in polnischer Sprache
Dienstag, 26. Dez.	Zweiter Weihnachtstag
Christus König	09.45 Uhr Hl. Messe
St. Maria Königin	11.00 Uhr Hl. Messe
Heilig Geist	11.00 Uhr Hl. Messe in polnischer Sprache
St. Ulrich	20.00 Uhr musikalische Abendandacht zu Weihnachten
Mittwoch, 27. Dez.	Fest des Apostels u. Evangelisten Johannes
St. Ulrich	08.30 Uhr Rosenkranz
St. Ulrich	09.00 Uhr Hl. Messe
Heilig Geist	18.00 Uhr Hl. Messe in polnischer Sprache
Donnerstag, 28. Dez.	Fest der unschuldigen Kinder
St. Cyriakus	17.30 Uhr Hl. Messe
Freitag, 29. Dez.	
St. Maria Königin	14.00 Uhr Hl. Messe für die Senioren
Christus König	18.00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit anschließender Begegnung

Samstag, 30. Dez.

St. Maria Königin 12.00 Uhr **Gebet und Musik am Mittag**
 Christus König 17.30 Uhr **Vorabendmesse**

Sonntag, 31. Dez. Hl. Silvester

Heilig Geist 11.00 Uhr **Hl. Messe** in polnischer Sprache
 St. Maria Königin 17.30 Uhr **Hl. Messe** zum Jahresschluss
 Christus König 17.30 Uhr **Hl. Messe** zum Jahresschluss

Montag, 1. Jan. Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria

St. Cyriakus 11.00 Uhr **Hl. Messe** zu Neujahr
 Heilig Geist 11.00 Uhr **Hl. Messe** in polnischer Sprache
 17.30 Uhr **Hl. Messe** zu Neujahr

Dienstag, 2. Jan.

Christus König 09.00 Uhr **Frauenmesse**

Mittwoch, 3. Jan.

St. Maria Königin 08.30 Uhr **Rosenkranz**
 St. Maria Königin 09.00 Uhr **Hl. Messe**
 Heilig Geist 18.00 Uhr **Hl. Messe** in polnischer Sprache

Donnerstag, 4. Jan.

St. Maria Königin 10.00 Uhr **Aussendung der Sternsinger:innen**
 St. Cyriakus 17.30 Uhr **Hl. Messe**

Freitag, 5. Jan. Herz-Jesu-Freitag

Heilig Geist 18.00 Uhr **Hl. Messe**

Samstag, 6. Jan. Erscheinung des Herrn

St. Maria Königin 12.00 Uhr **Gebet und Musik am Mittag**
 Heilig Geist 17.30 Uhr **Vorabendmesse**

Sonntag, 7. Jan. Taufe des Herrn

Christus König 09.45 Uhr **Hl. Messe**
 St. Maria Königin 11.00 Uhr **Dankmesse** mit den Sternsinger:innen
 Heilig Geist 11.00 Uhr **Hl. Messe** in polnischer Sprache
 St. Cyriakus 17.30 Uhr **Hl. Messe**

Weihnachtslieder zum Zuhören und Mitsingen

Dienstag, 02.01.2024 um 18.00 Uhr in der Christus König-Kirche Horrem
Die Horremer Bläsergruppe lädt ein zu einem besinnlichen Abend mit Liedern und Geschichten.
Der Eintritt ist frei.



Frohe Weihnachten
und ein frohes und
gesundes
Jahr 2024

wünscht Ihnen
Ihre ERlebt-Redaktion



KLEINKINDERGOTTESDIENST



KINDERGOTTESDIENST



WEIHNACHTEN IN CHRISTUS KÖNIG

15:00 Uhr Krippenspiel
17:00 Krippenspiel für
Grundschüler*innen

- 14. JANUAR 2024
- 03. MÄRZ 2024
- 29. MÄRZ 2024
- 28. APRIL 2024
- 26. MAI 2024
- 30. JUNI 2024

Ablauf:
09:30 Uhr Begegnung und
Bastelangebot in der Kita
Christus König –Horrem

10:00 Uhr Gottesdienst
ORT/KONTAKT:

Familienzentrum Christus König
Dechant-Buff-Str. 2-4
50169 Kerpen
kleinkindergottesdienst.horrem
horrem-sindorf.de
Tel: 0151/11711475



WEIHNACHTEN IN ST. MARIA KÖNIGIN

15:00 Uhr Krippenspiel
17:00 Uhr Christmette

- 28. JANUAR 2024
JUBILÄUMSMESSE
- 31. MÄRZ 2024
OSTERGOTTESDIENST
- 5. MAI 2024

16. JUNI 2024

Ablauf:
11:00 Uhr Gottesdienst
ca. 11:30 Möglichkeit zur Hl.
Messe in die große Kirche
zu gehen

ORT/KONTAKT:

St. Maria Königin
Kerpener Str. 36
kindermesskreis.sindorfe
horrem-sindorf.de
Andrea Diekhans
Tel: 0163- 9198271

Gesucht:

Kräuterbegeisterte, Holzbastler, Experimentierfreudige, Kochbegeisterte, Gartenfreund*innen, Hildegard von Bingen-Fans, Teekoche*innen, Salbeibonbonliebhaber*innen

17. Januar um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum Christus König: Vorstellung der bisherigen Projektidee, Weiterentwicklung und Bildung von Interessensgruppen

Kräuter dienen der Heilung, der Erfrischung und des Geschmacks. Die Vielfalt von Kräutern ist unglaublich. Als die Idee aufkam, sich als Gemeinde auf dem Pflanzenmarkt in Horrem mit einzubringen, kamen der kleinen Gruppe des Pfarrgemeinderates: „Glauben an andere Orte bringen“ sofort die Idee mit Kräutern zu arbeiten. Das Wissen um die Heilkräuter ist schon eine lange Tradition und hat mit Hildegard von Bingen eine mystische Person, die das Wissen weitergegeben hat.

In unserer Kindertagesstätte vor Ort wachsen über 40 verschiedene Kräuter, Salbei, Ingwer oder Thymian sind wichtige Mittel – auch in der heutigen Medizin. In Austausch zu kommen, den Schatz neu zu heben und das Leben schmackhaft zu machen – darum geht es bei unserem Projekt. Neben dem Tag auf dem Pflanzenmarkt können andere Projektideen auch in Sindorf oder anderen Stadtteilen von Kerpen umgesetzt werden, wie z.B. Kochen mit Kräutern, Heilpflanzenwissen, Ausflüge zu Kräutergärten, Informationen zu Hildegard von Bingen, ... – hier stehen dann bald Ihre Ideen zu diesem Thema.

Informationen bei Willi Schiffer, ortsausschuss.horrem@horrem-sindorf.de und Natascha Kraus, natascha.kraus@erzbistum-koeln.de

Alle Tassen im Schrank – oder zu viele alte Teetassen?

Teetassen für Pflanzaktion gesucht!

Einen neuen Zweck sollen alte Teetassen bekommen bei unserer Kräuteraktion auf dem Horremer Pflanzenmarkt. Im Vorfeld wollen Kresse oder andere Kräuter darin züchten zum Verschenken. Abgegeben werden können die leeren, sauberen Tassen in den Pfarrbüros in Horrem und Sindorf.

Wir feiern 40 Jahre Kindermesskreis

2023 jährt sich die Gründung des Kindermesskreises zum 40. Mal! Dies haben wir zum Anlass genommen mit der 1. Generation Kontakt aufzunehmen und ein Interview zu führen.

Interview mit dem Kindermesskreis 1.0

Wie kam es zu der Idee eines Kindermesskreises?

1983 hatten Eltern aus dem Kindergarten Montessori Kinderhaus gemeinsam mit der damaligen Leitung die Idee kindgerechte Gottesdienste zu gestalten und haben es dann einfach ausprobiert.

Wie hat sich das Team gefunden?

Die ersten drei Mütter haben einfach angefangen und mit und mit kamen weitere dazu, zum Teil über Kontakte im Kindergarten, der Spielgruppe, übers Pfarrbüro oder über den Kindergottesdienst selbst.

Herr Pastor Steinröder hat unter anderem 1985 auch eine musikalische Unterstützung für den Gottesdienst gefunden. Bei einer Hauseinsegnung ist ihm eine Heimorgel aufgefallen und so kam er auf die Idee, den Hausherrn um Unterstützung zu bitten. Mit diesem kam auch gleich die Hausherrin mit in den Kreis. – Der Kindermesskreis als Familieninstitution.

Man kann also insgesamt sagen, dass die Menschen darüber und miteinander gesprochen haben. Die Art von Pastor Steinröder hat dabei sehr beeindruckt und Mut gemacht selbst aktiv und initiativ zu werden.

Heute finden sich erste Ideen häufig im Netz oder in Büchern oder Zeitschriften. - Ohne Internet etc. wie seid ihr vorgegangen, um einen Gottesdienst zu planen?

Zu Beginn haben wir uns oft an Texten von Pastor Hoffsummer orientiert und uns dort Anregungen geholt. Meist wurde auch einfach das Thema des entsprechenden Sonntags aufgegriffen.

Wir haben dann mit Block und Bleistift Notizen gemacht und zu Hause mit der Schreibmaschine alles ins Reine geschrieben. Wenn wir Material für alle Eltern oder die Kinder brauchten, wurde dies im Pfarrbüro mit einer Matrize vervielfältigt.

Was waren eure Ziele?

Wir wollten zeigen, dass Gottesdienst auch für Kinder kurzweilig sein kann, mit Bibelgeschichten fesseln und gestalten. Schlussendlich war und ist es unser Wunsch christliche Werte zu vermitteln und auch zu leben.

Welche Hürden gab es? Wie haben sich über die Jahre immer wieder neue Mitwirkende gefunden?

Echte Hürden gab es keine, Pfarrer Steinröder hat uns nach Kräften unterstützt und auch Werbung für uns gemacht. Es gab aber auch immer wieder Interessierte in den Gottesdiensten, die uns angesprochen und dann mitgemacht haben.

Kennt Ihr die Kindergottesdienste in den letzten Jahren?

Die ein oder andere von uns war in den letzten Jahren als Oma mit im Gottesdienst dabei. Es hat sehr gut gefallen. Also gut weitergeführt!

Im Rückblick ...was habt ihr / eure Familien daraus mitgenommen?

Einige von uns haben als junge Familie (neu in Sindorf) überhaupt erste Kontakte in St. Maria Königin geknüpft.

Wir haben den christlichen Glauben aktiv mit unseren Kindern gestaltet, schöne Momente und auch lustige Dinge erleben dürfen. Dies hat uns bis heute zusammengeschweißt, 8 Frauen sind zu Freundinnen zusammengewachsen und wir treffen uns immer noch regelmäßig!

Was wünscht ihr euch für/von der jetzigen Generation?

Wir hoffen, dass sich weiterhin Menschen finden, die den Kindermesskreis unterstützen und Freude daran haben.

In 40 Jahren haben sich sehr viele Mütter und auch Väter im Kindermesskreis engagiert. Dies muss gefeiert werden!

Wir laden zu einem Jubiläumsgottesdienst in St. Maria Königin **am 28.01.2024 um 11.00 Uhr** ein. Wir freuen uns viele ehemalige Kindermesskreismitglieder – und welche die es werden wollen – sowie alle Familien, die sich gern an eine Zeit schöner Kindergottesdienste zurückerinnern, begrüßen zu dürfen. Im Anschluss laden wir alle ein bei einem Getränk und netten Gesprächen zu verweilen.



Termine:

24.12.2023 15 Uhr Kinderkrippenspiel und Adventsfensteröffnung

28.01.2024 11 Uhr Jubiläumsgottesdienst – St. Maria Königin

31.03.2024 11 Uhr Ostergottesdienst – Pfarrheim St. Maria Königin

05.05.2024 11 Uhr Pfarrheim St. Maria Königin

16.06.2024 11 Uhr Pfarrheim St. Maria Königin – mit Begegnungscafé

Wer sich für die Arbeit im Kindermesskreis interessiert und gern aktiv mitmachen möchte, der kann sich auf folgenden Wegen mit uns in Verbindung setzen:

Daniela Knitsch 0179-5178259 Astrid Odendahl 0178-1306401

Per Mail an: kindermesskreis.sindorf@horrem-sindorf.de

Oder natürlich gern persönlich oder übers Pfarrbüro.

Wir freuen uns über Unterstützung!

Andrea Diekhans und Yvonne Löw

Aktion Dreikönigssingen 2024

Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit

Noch ist es zwar nicht Weihnachten, aber alle Zeichen deuten darauf hin. Dann machen sich auch die Sternsinger*innen und viele Helfer*innen bereit für ihre große Hilfsaktion von Kindern für Kinder. Gewänder werden ausgebessert oder genäht, Schüler*innen und Eltern informiert, Sterne neu angemalt, Kronen verschönt. Denn auch dieses Jahr machen wir uns wieder auf den Weg. Wir suchen Kinder, Begleitpersonen und auch helfende Hände beim Vorbereiten und viele offene Herzen und Türen. Wer uns unterstützen möchte, findet alle Kontaktdaten und Informationen auf unserer Homepage und kann beim Kindermissionswerk sehen, wie vielfältig die Arbeit für Kinder in den Krisenregionen unserer Erde ist.

Unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ stehen die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2024. Brandrodung, Abholzung und die rücksichtslose Ausbeutung von Ressourcen zerstören die Lebensgrundlage der einheimischen Bevölkerung der südamerikanischen Länder Amazoniens. Dort und in vielen anderen Regionen der Welt setzen sich Partnerorganisationen der Sternsinger dafür ein, dass das Recht der Kinder auf eine geschützte Umwelt umgesetzt wird.



Mit Ihrer Spende unterstützen Sie das tatkräftige Engagement der Sternsinger weltweit. Es wird versucht, möglichst viele Häuser und Wohnungen zu

segnen! Falls wir Sie nicht besuchen konnten, besteht im Anschluss an die Aktion die Möglichkeit, während der Öffnungszeiten im Pfarrbüro den Segensaufkleber oder die gesegnete Kreide zu bekommen.

Aktionszeiträume:

Sindorf Do, 04.01.2024 bis So, 07.01.2024

Neu-Bottenbroich Sa, 06.01.2024

Horrem/Götzenkirchen Mo, 01.01.2024 bis So, 07.01.2024

Kontakte:

Sindorf: sternsinger.sindorf@gmx.de – Hotline während der Aktion: 0177 9244537

Neu-Bottenbroich: sternsinger.nbo@horrem-sindorf.de – Dagmar Lich, 02273 911116

Horrem/Götzenkirchen: sternsinger.horrem@horrem-sindorf.de

Christus König: Nicole Ohmann, Tel. 0163 5547450, Anja Eßer, Tel. 01514 4544591, Natascha Kraus, Tel. 0151 117 11475

St. Cyriakus: sternsinger.goetzenkirchen@horrem-sindorf.de

Daniela Born 0176/23611754, Natascha Kraus, 0151 117 11475,

Für die Gemeinde Ansprechperson:

Karina Opelt 0171 6818645

20 * C + M + B + 24



Wir Pfadfinder aus Neu-Bottenbroich

Unser diesjähriges Leiterlager Anfang des Jahres war der Startpunkt für ein ereignisreiches Pfadfinderjahr 2023. Wir Leiter*innen trafen uns in Mönchengladbach, um die Jahresplanung



zu erstellen, Gruppenstunden vorzubereiten und die anstehenden Lager zu organisieren. Es gab viel zu tun, aber die Vorfreude auf die kommenden Abenteuer war groß.

Gemeinsam mit den Kindern nahmen wir im Frühjahr an der Müllsammelaktion der Stadt Kerpen teil, hierbei säuberten wir die Umwelt von Abfällen. Ende April begrüßten wir mit vielen Gästen zusammen den Mai bei unserer legendären 22. Mainacht.



Unser Pfingstlager in Manderscheid stand unter dem Motto "Ritter im Königreich Scoutland". Die Tage waren erfüllt von Ritterspielen, einer Klettersteigtour, Wasserspielen am Fluss und gemütlichen Lagerfeuerabenden mit Stockbrot. Am letzten Abend legten 2 Biber und 9 Juffis bei einem atemberaubenden Ambiente auf der Oberburg von Manderscheid, mit Blick auf die Niederburg, die Stadt Manderscheid und die Lieser, ihr Pfadfinderversprechen ab.

Dies war für uns alle ein ganz besonderer Moment.

Im Juni grillten wir auf dem Kirchturnfest in Neu-Bottenbroich und am selben Wochenende wurde auch unser alljährliches Elterngrillen veranstaltet. Unser Pfingstlager in Mander-



scheid stand unter dem Motto "Ritter im Königreich Scoutland".

Die Tage waren erfüllt von Ritterspielen, einer Klettersteigtour, Wasserspielen am Fluss und gemütlichen Lagerfeuerabenden mit Stockbrot. Am letzten Abend legten 2 Biber und 9 Juffis bei einem atemberaubenden Ambiente auf der Oberburg von Manderscheid, mit Blick auf die Niederburg, die Stadt Manderscheid und die Lieser, ihr Pfadfinderversprechen ab. Dies war für uns alle ein ganz besonderer Moment.

Im Juni grillten wir auf dem Kirchturmfest in Neu-Bottenbroich und am selben Wochenende wurde auch unser alljährliches Elterngrillen veranstaltet.

Bis jetzt war es ein aufregendes Jahr für unseren Stamm Glückauf. Die kommenden Ereignisse, wie das alljährliche Backen mit Mama Türnich, unser Herbstlager Ende November in der Nähe von Aachen, unser Adventsfenster am 12.12.2023, die Weihnachtsfeier der Leiterrunde und das Abholen des Friedenslichts im Kölner Dom versprechen weitere schöne Aktivitäten zu werden.

Und zum Schluss, wie immer, noch ein Zitat von dem Gründer der Pfadfinder, Lord Robert Baden-Powell: **„Pfeif auf die Regeln!“**

Probiere es aus, denn bei uns ist jeder herzlich willkommen. Schickt uns einfach eine Mail an info@neubottenbroich.de.

Gut Pfad die Leiterrunde vom Stamm Glückauf

Nadine Senter

Gruppenstundenzeiten:

Biber (3-6 Jahre)	dienstags von 15.0 bis 17.00 Uhr
Wölflinge (7-9 Jahre)	dienstags von 17.00 bis 18.30 Uhr
Juffis (10-12 Jahre)	mittwochs von 18.30 bis 20.00 Uhr
Pfadis (13-15 Jahre)	dienstags von 19.00 bis 20.30 Uhr
Rover (16-20 Jahre)	montags von 20.00 bis 21.30 Uhr

Jeden 1. Mittwoch im Monat findet unsere Leiterrunde von 20.00 bis 22.00 Uhr statt.

Wer beobachtet schon Schnecken?

Ich nehme an, sehr viele kennen das: Es ist Montag, 7.37 Uhr oder so und die Kinder müssen zur Schule, zum Kindergarten und man selbst zur Arbeit und dröflzig andere Dinge erledigen. Mit viel Mühe hat man halbwegs ordentlich angezogene Kinder mit geputzten Zähnen nach nur siebzehn Mal „dawai“ rufen aus dem Haus komplementiert, da bleibt eins schon wieder stehen und schaut fasziniert auf den Gehweg. Und während die Nachricht übers Handy kommt, dass das jüngste Kind nicht zum Kindergarten gebracht werden kann – Notbetreuung – schiebt sich mir eine Art innere Sonnenbrille auf. Verhindert, dass ich durch die Augen meines Kindes die Schönheit des Lebens wahrnehmen kann und mir rutscht raus „Himmel hilf, wer stellt sich denn bitte hin und beobachtet eine Schnecke?“ – Antwort: „Ich! Ich will wissen, wo die Schnecke hingeh!“.



Zugegeben, manchmal fällt es mir im stressigen Alltag schwer, Situationen wie diese aus der Perspektive der Kinder zu betrachten. Ich trampele mit der Uhr vor Augen, der „To-Do-Liste“ im Kopf und gesteigertem Puls durch den Tag und werde ausgebremst von völlig in den Moment versunkenen Kindern, die in der größten Hektik selbstvergessen lesen, malen, puzzeln oder eben Schnecken beobachten. Und das ist gut so! Mir fällt dann immer ein: „Amen, das sage ich euch: Wenn ihr nicht

umkehrt und wie die Kinder werdet, könnt ihr nicht in das Himmelreich kommen.“ (Mt 18,3)

Das ist einer der Gründe, warum mir die Arbeit im Familienmesskreis so viel Freude bereitet! Wir schaffen Angebote, damit Kinder und Familien unseren Glauben lebendig erfahren können, damit sie sich als wichtigen Teil der Gemeinde verstehen dürfen. Und sich aus der Sicht der Kinder mit unserem Glauben zu beschäftigen ist für mich auch immer wieder eine Be-

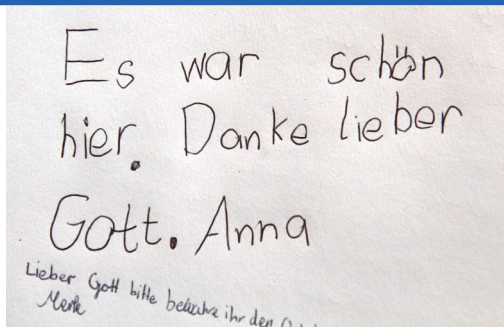
reicherung.

Das ist einer der Gründe, warum ich es so wichtig finde, dass es Familienmessen und Kleinkinder-Gottesdienste in der Gemeinde gibt und warum ich die zahlreichen Angebote für Familien aus unserem Familienzentrum als so wert-

voll erachte. Hier habe ich Zeit und Ruhe, die Welt durch die Augen meiner Kinder zu sehen. Mein „erwachsenes Ich“ mit all dem Stress, den Pflichten und dem Klimbim einfach mal draußen zu lassen, selbst wieder ein Stückchen zum Kind werden. Urlaub für die Seele.

Und dann kann ich es auch wieder genießen, einfach mal eine Schnecke zu beobachten. Zusammen mit den Kindern, nur um herauszufinden, wo sie denn hingeht.

Ellen Beusch



Familien in der Messdienerarbeit

„Früher hatten wir aber mehr Messdiener!“ Mit solchen oder ähnlichen Aussagen bin ich in meiner Arbeit häufig konfrontiert. Und Ja, es stimmt, früher hatten wir mehr Messdiener*innen. Nicht nur in Kerpen, sondern auch in Köln, Bonn und Düsseldorf. Denn früher gab es auch weniger Freizeitaktivitäten für Kinder. Früher gingen die Jungs zum Fußball und die Mädels lernten Blockflöte. Sicher etwas überspitzt formuliert, aber klar ist, dass das vielseitige und umfangreiche Angebot für Kinder und Jugendliche dem der Erwachsenen in nichts nachsteht. Reiten, Leichtathletik, tanzen, musizieren, Fußball, Handball, Basketball, Tennis, Kampfsport – das Messdienen ist nur eine Möglichkeit unter vielen.

Und selbst, wenn wir mit unserer pastoralen Arbeit in der Erstkommunion oder in den Schulen die Kinder noch (leicht) begeistern können und viele Kinder durchaus interessiert wären, Messdiener*in zu werden, so sind es oftmals die Eltern, die das Interesse der eigenen Kinder mit Skepsis betrachten. Denn anders als die Kinder, sehen Eltern natürlich viel eher die Tragweite eines weiteren Hobbys. Noch ein Hobby, das bedeutet noch mehr Termine und das bedeutet noch mehr Terminkollisionen, noch weniger gemeinsame Zeit für die Familie.

Wobei... Könnte der Messbesuch nicht auch zum Familienritual werden? Ob Kleinkindergottesdienst, Familienmesse oder der normale Gottesdienst, unser Seelsorgebereich bietet viele Möglichkeiten um als Familie den Glauben leben zu können, wenn man denn möchte. Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass das nicht immer einfach ist, aber sehr bereichernd sein kann. Daher freue ich mich ganz besonders darüber, dass sich trotz all dieser Herausforderungen und Möglichkeiten in diesem Jahr so viele Familien dazu entschieden haben, dass ein Familienmitglied Teil der Messdienergemeinschaft wird – und das sogar in allen vier Pfarreien. Insgesamt 19 neue Messdiener*innen durften wir in den letzten Wochen einführen, davon fünf in Hl. Geist, fünf in Christus König, vier in St. Maria Königin und fünf in St. Cyriakus. Dabei handelt es sich nicht immer nur um Kinder, die gerade mit zur Erstkommunion gegangen sind, sondern auch um junge Erwachsene, die im Alter von 19 Jahren den Wiedereinstieg in die Messdienergemeinschaft wagen. Oder jüngere Geschwisterkinder, die gar nicht bis zur eigenen Erstkommunion warten möchten um Messdiener*in werden zu dürfen. Schön, dass sie alle dabei sind und das Leben in der Kirche und rund um den Altar bereichern. Ein herzliches Dankeschön an sie, ihre Eltern und Familien, dass sie sich für dieses Hobby und die damit verbundenen Verpflichtungen entschieden haben.

An dieser Stelle möchte ich aber auch den Engagierten danken, die die Messdienerarbeit in unserem Seelsorgebereich gestalten: Karina Opelt, Josef und Lukas-Simon Lich sowie der gesamten Familie Lich und Martin Güttler. Danke auch an Anna Leuning, Diakon Philipp Börsch und Sebasti-

an Hüllen, die die gemeindespezifischen Besonderheiten des Messdienens in ihrer Gemeinde bestens kennen und deshalb bei der Ausbildung der neuen Messdiener*innen geholfen haben.

Maike Teller

Alle Jahre wieder...

Alle Jahre wieder kommt nicht nur das Christuskind, sondern auch der Weihbischof in unseren Seelsorgebereich.

In diesem Jahr spendete Weihbischof Rolf Steinhäuser 79 Jugendlichen



und vier Erwachsenen an insgesamt zwei Terminen das Sakrament der Firmung. Die beiden Feiern fanden in Hl. Geist, Neu-Bottenbroich am 19. November und in St. Maria Königin, Sindorf am 26. November statt.

Die Firmung ist das erste Sakrament, zu dem die Jugendlichen sich eigenständig entscheiden. Die Firmvorbereitung startete

bereits im Mai mit dem Kennenlerntag. Danach folgten fünf Gruppentreffen in denen sich die Jugendlichen mit den Themen Gott, Jesus, Hl. Geist, katholische Kirche und Firmsakrament auseinandersetzen. Dazu kam noch der Besuch der Sakramen-



tenausstellung, welche von der katholischen Jugendagentur Köln konzipiert wurde, damit Jugendliche sich auf ansprechende Weise mit den sieben Sakramenten auseinandersetzen. Einen Höhepunkt der diesjährigen Firmvorbereitung bildete sicher das Bergfest, eine Hl. Messe, die wir auf der Feuerwache in Horrem feiern durften. Abschließend wurden die Jugendlichen dazu angehalten das Sakrament der Versöhnung (die Beichte) zu empfangen.

Ich freue mich sehr, dass so viele Jugendliche und junge Erwachsene Ja zu unserem Glauben sagen und dies auch öffentlich vor dem Bischof und der Gemeinde bekennen. Ich hoffe sehr, dass alle Neugefirmtten spüren, dass Gott auf ihrer Seite ist und sie vom Hl. Geist gestärkt sind. Herzlich danke ich meinem Katechetenteam, welches die Kleingruppentreffen eigenständig und sehr verantwortungsvoll geführt und begleitet hat. Ohne Engagierte, die sich einsetzen und ihre Zeit investieren wäre eine solche Firmvorbereitung nicht möglich.

Maike Teller



Lotsenpunkt

Zwei Stunden Engagement im Monat – große Wirkung

*Lotsenpunkt Kerpen – Horrem und Sindorf
erweitert sein Angebot und sucht
Ehrenamtliche*

„Meine Rente ist knapp, die Miete gestiegen und ich soll diesen Antrag auf Wohngeld ausfüllen.“ Fast zehn Seiten Formulare, klein bedruckt, mit Erklärungen in Amtsdeutsch – das war eine Herausforderung für den Rentner, der im Frühjahr zum Lotsenpunkt kam. Die Lotsinnen hatten Zeit, sich mit ihm gemeinsam durch den Antrag zu arbeiten und mittlerweile ist das Wohngeld bewilligt. Inzwischen hat es sich rumgesprochen: Im Lotsenpunkt findet man ein offenes Ohr und Menschen mit Zeit und Geduld. Ob es um Fragen zu Sozialleistungen, Wohnungsprobleme, finanzielle Schwierigkeiten oder andere persönliche Anliegen geht, die Lots*innen sind da, um zu helfen. Sie hören den Hilfesuchenden zu, suchen bei Problemen einen nächsten Schritt, eine passende Beratungsstelle oder konkrete Hilfen. Jeder und jede ist willkommen, unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft oder sozialem Hintergrund.

Seit vor zwei Jahren der Lotsenpunkt in Sindorf seine Arbeit aufnahm, steigt die Zahl der Ratsuchenden langsam, aber stetig an. Um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden und damit die Menschen aus Horrem nicht den Weg nach Sindorf machen müssen, setzten sich zwei Ehrenamtliche für eine Lotsensprechstunde in Horrem ein. Mit Erfolg: Im September startete eine weiteren Beratungszeit im Pfarrhaus in Horrem. Das Angebot wird angenommen, einige Besucherinnen waren im September schon da.

Damit die Sprechstunden regelmäßig mit zwei Personen besetzt sind, sucht das Lots*innen-Team Verstärkung.

Das ist gefragt:

- Ein offenes Ohr für Menschen in besonderen Situationen
- 2 oder mehr Stunden Zeit im Monat
- Bereitschaft zu Fortbildung und Austausch im Team

Das wird geboten:

- Grundlegende und regelmäßige Fortbildungen, hauptamtliche Begleitung
- Interessante Begegnungen
- Mitarbeit in einem lebendigen Team
- Austausch

Interessierte können sich an Katharina Nüdling wenden, Tel.: 02273 57141, E-Mail: nuedling@skf-erftkreis.de, oder zu Sprechzeiten im Lotsenpunkt vorbeischauen.

Sie sind herzlich willkommen!

Katharina Nüdling

Caritas Adventssammlung 2023

Sie können spenden:

Empfänger: Kath. KGV Horrem-Sindorf

IBAN: DE 33 3705 0299 0152 2713 89

BIC: COKSDE33XXX

Verwendungszweck: Caritas-Adventssammlung 2023

Caritasgeldspenden der Kirchengemeinden wurden in diesem Jahr unter anderem eingesetzt für:

Kinder in Grundschulen, die mit Materialien, Kleidung oder der Teilnahme an einer Ferienaktion unterstützt werden konnten, hilfsbedürftige Erwachsene und Familien, die mit einer einmaligen Unterstützung eine Notsituation meistern konnten, Lebensmittel, die von den Pfarrbüros an Durchreisende oder Obdachlose ausgegeben wurden, Kleine Zeichen der Aufmerksamkeit für Alleinstehende Senior*innen, u.a.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Irgendwas geht immer

Im **Lotsenpunkt Horrem-Sindorf** finden Menschen ortsnah und unbürokratisch ein offenes Ohr und konkrete Hilfen für ihre Fragen und Sorgen.



Horrem-Sindorf

Wer kann sich an den Lotsenpunkt wenden?

Grundsätzlich jede*r – aber vor allem Menschen

- mit finanzieller Not
- denen Probleme über den Kopf wachsen
- die sich nicht zurechtfinden
- die einfach mal ein offenes Ohr brauchen

Was bietet der Lotsenpunkt an?

- Zeit und Ruhe
- Informationen über Hilfen
- Unterstützung bei Anträgen, Formularen, Bescheiden
- Vermittlung zu sozialen Diensten und Einrichtungen

Adresse Kontakt Öffnungszeiten

Lotsenpunkt Kerpen Sindorf

Kerpener Straße 41a
50170 Kerpen – Sindorf
Telefon: 02273 57141
E-Mail: Lotsenpunkt@horrem-sindorf.de

Montags, 10.00 – 11.30 Uhr
Mittwochs, 16.00 – 17.30 Uhr

Adresse Kontakt Öffnungszeiten

Lotsenpunkt Kerpen Horrem

Hauptstraße 198
50169 Kerpen – Horrem
Telefon: 02273 57141
E-Mail: Lotsenpunkt@horrem-sindorf.de

Dienstag: 14.30 -16.00 Uhr



Diözesan-
Caritasverband für das
Erzbistum Köln e. V.





Im Sommer 2024 sind wieder viele Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit der KJG unterwegs. Nicht nur über Pfingsten beim alljährlichen Pfingstzeltlager, sondern auch bei den Sommerfahrten.

Für alle zwischen 8 und 13 Jahren geht es vom 09. - 19. Juli nach Dänemark. Die 14- bis 16-jährigen reisen gemeinsam nach Spanien und alle ab 16 dürfen vom 19. - 31. Juli nach Frankreich in ein Zelt-Camp fahren. Alle Infos dazu findet ihr auf unserer Homepage www.kjg-sindorf.de. Da wir alle, die mitfahren möchten, auch mitnehmen wollen, bitten wir Euch uns zu kontaktieren, wenn es finanzielle oder andere Herausforderungen gibt.

Annika Charles

In der Bücherei Christus König Horrem wird wieder vorgelesen:

„für Kinder“

Alle Kinder ab 4 Jahre sind herzlich zu den Vorlese-, Mal- und Erzählstunden dienstags von 15 bis 16 Uhr eingeladen. Die Termine für die ersten Monate in 2024 sind: 09. und 23. Januar, 06. und 20. Februar, 05.

und 19. März und 09. und 23. April. Seid gespannt auf viele schöne Geschichten.



Weihnachtsferien in der Bücherei Christus König Horrem:

In diesem Jahr ist der letzte Öffnungstag der Bücherei der 22. Dezember., am 07.01.2024 sind wir wieder für Sie da. Denken Sie daran, sich ausreichend mit Büchern und anderen Medien für die Ferienzeit einzudecken.

Neue Bücher in der Bücherei Christus König:

Auch in diesem Jahr stehen Ihnen viele neue Bücher zur Verfügung.

Hier eine kleine Auswahl:

Dr. med. Werner Bartens: „Gesundheitsrisiko weiblich“:

Vor dem Virus, dem Krebs, dem Knochenbruch oder der Entzündung scheinen alle Menschen gleich zu sein: Eine folgenschwere Fehlannahme, die in der Medizin erst allmählich erkannt wird. Denn Frauen sind anders krank als Männer, ihre Symptome sind anders und die benötigten Therapien auch. Doch diesen unterschiedlichen Bedürfnissen wird in der Medizin kaum Rechnung getragen. Der Autor erklärt, warum Frauen anders krank sind als Männer, warum ihre Organe manchmal anders funktionieren und bei Erkrankung leiden. Anhand vieler Beispiele führt er auf, dass Mediziner mit ihren Patientinnen ganz anders reden als mit Männern. Das Buch ist interessant und verständlich geschrieben und bietet viele Ansatzpunkte für

Frauen, als Patientinnen beim Arzt mehr ihre Rechte und Bedürfnisse einzufordern.

Eva Goris und Claus-Peter Hutter: „Federleicht – Das erstaunliche Leben der Spatzen“:

Seit Jahrtausenden leisten uns Spatzen Gesellschaft, trotzdem wissen wir erstaunlich wenig über die zierlichen Vögel. Die Autoren laden uns in die faszinierende Welt der Spatzen ein und bringen uns deren Talente und Fähigkeiten nahe. Ihre Darstellung schärft den Blick für die Zusammenhänge in der Natur. Kaum jemand weiß, dass die sozialen, lustigen, intelligenten Vögel bedroht sind. Nach der Lektüre wird man die Spatzen mit anderen Augen sehen und ihr Gezwitscher noch mehr schätzen.

Sabrina Sterntal: „Coming home for Christmas“:

In diesem Buch findet man viele einfallsreiche Ideen für die Adventszeit: Adventskränze, Adventskalender, Dekorationen und viele Rezepte begeistern. Dann geht es weiter mit allem, was die Weihnachtszeit schöner macht: Weihnachtskarten, Christbaumkugeln, leckere Getränke und nicht zuletzt Geschenke. Jeder sollte hier etwas nach seinem Geschmack finden. Und dann gibt es noch Vorschläge, wie all die Kunstwerke und Dekorationen gelagert werden können.

Renate Stürmer

Katholische öffentliche Bücherei Sindorf

Leseelixir – Bücher und Wein

Unter diesem Titel lud das Team der Bücherei Sindorf erstmalig zu einem Buchvorstellungsabend ein. So fanden sich am 14. September 30 lesebegeisterte Gäste ein, alle neugierig auf das, was da kommen möge. Sie wurden vom Büchereiteam unter Federführung von Gisela Feldhoff und Angelika Oppenberg begrüßt, auf die Vortragenden selbst wartete eine heimelig ge-



staltete Vorlesecke.

Der Titel „Leseelixir“ dieses neuen Formates war einem Buch entlehnt, der „Bibliothek der Hoffnung“, das über eine englische Kriegsbücherei in einem Londoner U-Bahn-Schacht erzählt. Die Gäste sollten so auch inspiriert werden,

die vorgestellten Bücher zu entleihen und zu lesen.

Insgesamt stellten sechs Vortragende acht Bücher vor, wobei der Reiz des Vortrages nicht nur an den unterschiedlichen Buchgenres lag, sondern auch an der sehr individuellen Vorstellungsart. So konnte man einen Eindruck von persönlicher Dokumentation, Reiseliteratur, historischer Biographie, Schilderung von menschlichen Schicksalen oder aber auch Kinderliteratur gewinnen.

Aufgelockert wurde dies alles dann in der Pause durch das ein oder andere Glas Wein und interessante Gespräche. So vergingen zwei sehr kurzweilige Stunden und man konnte die vorgestellten Bücher abschließend in der Bücherei vorbestellen. Ein rundum gelungener Abend, bei dem schon jetzt um eine Fortsetzung dieses Formates gebeten wurde.

Christine Wirtz

Kuscheltiere in der Bücherei Sindorf

An einem Nachmittag im September bekam die Bücherei Sindorf ungewöhnlichen Besuch: Fünfzehn Kuscheltiere und ihre jungen Begleiter. Zusammen erlebten sie in der Bücherei einen lustigen und abwechslungsreichen Nachmittag. Es wurde



erzählt, vorgelesen, gebastelt und gespielt. Besonders das selbst gebastelte Gesellschaftsspiel „Würfelbär“ begeisterte alle.

Am Ende hieß es dann: „Auf Wiedersehen Kuschtiere! Auf Wiedersehen Kinder! Schön, dass Ihr da wart!“

Otfried-Preußler-Quiz in der Bücherei Sindorf

Anlässlich des 100. Geburtstags des Schriftstellers Otfried Preußler veranstaltete die Bücherei Sindorf ein Quiz für Kinder bis 12 Jahren. Fünfzehn Fragen rund um die bekannten Kinderbücher wie z.B. „Der Räuber Hotzenplotz“ mussten beantwortet werden. Unter den richtigen Antworten verlor die Bücherei Mal- und Quizbücher, und für die beteiligten Kindergruppen gab es einen Otfried-Preußler-Wandkalender zu gewinnen.



Das Bücherei-Team freute sich sehr über die rege Teilnahme und besonders darüber, dass die Geschichten von Otfried Preußler bei den jungen Lesern noch immer so bekannt und beliebt sind.

Öffnungszeiten

Die Bücherei ist zu den gewohnten Zeiten geöffnet und freut sich auf Ihren Besuch:

Montag, Mittwoch, Freitag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Zwischen Weihnachten und Neujahr ist die Bücherei geschlossen.

Letzter Ausleihtag 2023: Donnerstag, 21. Dezember von 10.00 bis 11.00 Uhr

Erster Ausleihtag 2024: Mittwoch, 3. Januar von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Angelika Kurtenbach und Burkhard Engelbertz

Erde, Feuer, Wasser, Blitz an der Steinbachtalsperre

Im letzten Kommunionkurs (2022/2023) haben uns viele Eltern gesagt, dass es schön wäre, wenn die Kinder zusammen ein Wochenende verbringen würden. Tatsächlich ist es in vielen Gemeinden üblich während der Kommunionvorbereitung ein Wochenende in Gemeinschaft zu verbringen. Bei uns in Christus König, Heilig Geist und Cyriacus ist das seit vielen Jahren nicht so. Aus diesem Grund hat sich das Begleitkatechetenteam zusammengesetzt und plant für das nächste Jahr eine Fahrt zur Steinbachtalsperre.



Das Haus ist reserviert, der Bus ist bestellt, das Thema steht und alle anderen Vorbereitungen sind in vollem Gange. Es gibt ein Wochenende voller Spaß, Spiel und Bewegung. Mitfahren dürfen alle Kinder, zwischen 7 und 13 Jahren.

Wir fahren von Freitag, 08.03.2024 bis Sonntag, 10.03.2024 nach Euskirchen zur Steinbachtalsperre. Nähere Informationen zu Anmeldungen und Kosten werden wir Ende November veröffentlichen.

Nähere Informationen bei

Nicole Ohmann: 0163 5547420 oder Anja Eßer: 0151 44544591

Kommunionkurs 2024

Horrem / Neu-Bottenbroich / Götzenkirchen

Es ist mir eine Ähre

Wenn wir auf den Feldern die Ähren des Weizens sehen, wissen wir, dass es nicht mehr lange dauert, bis diese geerntet und anschließend zu Mehl gemahlen werden, woraus womöglich ein leckeres Brot gebacken wird.

Wenn man derzeit in die Kirche Christus König geht, kann man dort ebenfalls Ähren sehen: Auf einem Bild befinden sich 5 Ähren mit vielen kleinen Weizenkörnern. In den Weizenkörnern stehen Namen – die Namen der Kommunionkinder, die im Jahr 2024 ihre Erste Heilige Kommunion empfangen werden.

Am 22. Oktober 2023 wurde der Kommunionkurs mit einem Beisammensein und einem Gottesdienst feierlich eröffnet. Seitdem treffen sich die Kommunionkinder regelmäßig in ihren jeweiligen Gruppen oder bei den Großgruppentreffen in der Kirche, um mehr über die Kirche, Gott, Jesus und das Brot des Lebens zu erfahren.

Den Katechetinnen und Begleitkatechet:innen ist es eine Ehre, die Kinder auf diesem Weg begleiten zu dürfen.



Unser Seelsorgebereichs-Terminkalender 23/24

Dezember

30.11. Donnerstag bis 07.01. Sonntag

Verschiedene Adventsangebote, siehe Übersicht

13.12. Mittwoch

Adventsfeier im Pfarrzentrum Horrem, kfd Horrem

14.12. Donnerstag um 15.00 Uhr

Café Vergissmeinnicht, Pfarrheim Neu-Bottenbroich

30.12. Samstag um 15.00 Uhr

Brezelschießen der St.-Sebastianus-Schützen Senrath
im Schützenheim, Hermann-Löns-Straße 40, Sindorf

30.12. Samstag

Brezelschießen der St.-Ulrich-Schützen, Sindorf

01.01. Montag bis 07.01. Sonntag

Sternsingeraktion in Horrem und Götzenkirchen

04.01. Donnerstag bis 07.01. Sonntag

Sternsingeraktion in Sindorf

06.01. Samstag

Sternsingeraktion in Neu-Bottenbroich

06.01. Samstag um 17.00 Uhr

Traditionelles Dreikönigstreffen der KAB Christus-König Horrem, im Pfarrzentrum Horrem

07.01. Sonntag um 9.30 Uhr

Kleinkindergottesdienst Horrem, Bastelangebot,
anschl. Gottesdienst, Kita Christus König

07.01. Sonntag

Brezelschießen der St. Hubertus Schützen
Hemmersbach

09.01. Dienstag von 15.00 bis 16.00 Uhr

Vorlese-, Mal- und Erzählstunde für Kinder ab 4 Jahren,
Bücherei Horrem

14.01. Sonntag

Brezelschießen der St.-Sebastianus-Schützen Horrem

26.01. Freitag um 19.30 Uhr

SMK Karnevalssitzung, Pfarrheim Sindorf

Januar

Unser Seelsorgebereichs-Terminkalender 2024

27.01. Samstag um 19.30 Uhr

SMK Karnevalssitzung, Pfarrheim Sindorf

28.01. Sonntag um 11.00 Uhr

Kindermesskreis Sindorf, Jubiläumsgottesdienst 40 Jahre, St. Maria Königin

28.01. Sonntag um 16.00 Uhr

SMK Karnevalssitzung, Pfarrheim Sindorf

Januar

Februar

02.02. Freitag

Karnevalssitzung der kfd Horrem, Pfarrzentrum Christus König

03.02. Samstag

Karnevalssitzung der kfd Sindorf, Pfarrheim Sindorf

06.02. Dienstag

karnevalistisches Frühstück nach der Frauenmesse, kfd Horrem, Pfarrzentrum Christus König

06.02. Dienstag von 15.00 bis 16.00 Uhr

Vorlese-, Mal- und Erzählstunde für Kinder ab 4 Jahren, Bücherei Horrem

20.02. Dienstag von 15.00 bis 16.00 Uhr

Vorlese-, Mal- und Erzählstunde für Kinder ab 4 Jahren, Bücherei Horrem

01.03. Freitag um 19.00 Uhr

Weltgebetstag, Christus König

01.03. Freitag

Ostereierschießen der St. Hubertus Schützen Hemmersbach

03.03. Sonntag um 9.30 Uhr

Kleinkindergottesdienst Horrem, Bastelangebot, anschl. Gottesdienst, Kita Christus König

05.03. Dienstag von 15.00 bis 16.00 Uhr

Vorlese-, Mal- und Erzählstunde für Kinder ab 4 Jahren, Bücherei Horrem

März

Unser Seelsorgebereichs-Terminkalender 2024

März

08.03. Freitag bis 10.03. Sonntag

Wochenende für Kinder zwischen 7 und 13 Jahren,
Steinbachtalsperre

08.03. Freitag bis 11.03. Montag

Wallfahrt nach Hamburg

16.03. Samstag von 9.00 bis 16.00 Uhr

Ein (Liturgie-)Tag für mich, Pfarrheim Sindorf

19.03. Dienstag von 15.00 bis 16.00 Uhr

Vorlese-, Mal- und Erzählstunde für Kinder ab 4 Jahren,
Bücherei Horrem

29.03. Freitag um 9.30 Uhr

Kleinkindergottesdienst Horrem, Bastelangebot, anschl.
Gottesdienst, Kita Christus König

31.03. Sonntag um 9.30 Uhr

Kleinkindergottesdienst Sindorf, Pfarrheim Sindorf

Weitere Termine finden Sie unter
www.horrem-sindorf.de/aktuelles/veranstaltungen/



Sommerkonzert „EVERY PRAISE“

Ein Blick hinter die Kulissen von Giant Soul

Chorprobe Freitagabend, 18. August:

Es findet eine Durchlaufprobe statt, das bedeutet, das komplette Konzertprogramm wird einmal durchgesungen und gespielt. Die erste Aufregung ist zu spüren, Fehler in den Einsätzen und Lücken im Text machen sich bemerkbar. Wir müssen zu Hause während der kommenden Woche unbedingt üben!

Chorprobe Freitagabend, 25. August:

Die Generalprobe in der Kirche mit Aufbau von Technik, Stellprobe, Warmspielen und Einsingen von Band und Chor... die Aufregung steigt, Schweißperlen tropfen, draußen herrschen Temperaturen von knapp 30°. Alle bemühen sich, das Üben hat genutzt, die Generalprobe klappt viel besser als gedacht! Soulz, Chorleiter und Band entspannen sich, der Sonntag kann kommen!

Sonntagnachmittag, 27. August:

Jetzt findet der eigentliche Aufbau in der Kirche statt. Weiße Stoffbahnen und Sonnenblumen in großen Krügen schmücken Altar und die Stehtische für die Getränkepause. Alle packen mit an und helfen, die Zusammenarbeit macht Spaß und schweißt zusammen, im wahrsten Sinne des Wortes, wieder steigen die Temperaturen auf 30°. Ein letztes Einsingen, Entspannen und Warten auf den Beginn des Konzertes.

17.00 Uhr: es geht los, mit „EVERY PRAISE“ zieht der Chor in die Kirche ein. Freude, Strahlen, Begeisterung, die Kirche ist rappellvoll mit fröhlichen Menschen, die jetzt schon eine enorme positive Energie ausstrahlen! Sie überträgt sich sofort auf Soulz, Band und Chorleiter, alles Lampenfieber verschwindet, und mühelos fließen Texte und Töne aus Kehlen und Instrumenten.

Der Funke springt über, und der Gospel hat es erreicht, nämlich Herz und Seele zu berühren.

„The music in my life will set my spirit free“

Herzlichen Dank an dieser Stelle an das phantastische Publikum und alle Mitwirkenden von Giant Soul!

„Nach dem Konzert ist vor dem Konzert“, bei ungewohnt später Sommerhitze proben die Souls nun schon Weihnachtssongs, ein seltsames Gefühl! Unser diesjähriges Adventssingen in der Ulrichkirche findet statt am Samstag vor dem 2. Advent 09.12.2023 um 16.00 Uhr und um 19.00 Uhr. Wir freuen uns darauf, unser Publikum diesmal in weihnachtlich besinnliche Stimmung zu versetzen.

Karina Dierks für Giant Soul



Das Seniorencafé im Pfarrheim und ab und zu auch unterwegs

Neben dem wöchentlichen Seniorencafé mit Spielenachmittag im Pfarrheim, laden wir regelmäßig zu einem schönen Ausflug ein.

In diesem Jahr waren wir im Mai zum Spargelbuffet auf dem Spargelhof Schippers in Alpen am Niederrhein, im Juli haben wir eine 2 stündige Schifffahrt auf dem Rursee gemacht, vorher im Eifelhaus in Einruhr lecker

zu Mittag gegessen.

Im August stand der Baldeneysee auf dem Programm. Nach dem Mittagessen in den Südtiroler Stuben, konnten wir Kaffee und Kuchen auf der Seerundfahrt genießen. Unsere diesjährige Abschlussfahrt ging mit dem Schiff von Cochem nach Bullay. Auch bei diesem Ausflug war für Essen und Trinken gesorgt.



Unsere gemeinsamen Unternehmungen machen viel Spaß, der Bus ist meist voll und die Stimmung gut. Fürs nächste Jahr werden weitere Ausflüge geplant.

Gabriele Schäfer

Ein „Band des Friedens“ als Hoffnungszeichen

Auch wenn es angesichts der komplexen Geschichte und aktuellen politischen Lage im Nahen Osten nahezu unmöglich erscheint, wollen am ersten Freitag im März Christ*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung des Friedens getan wird.

Wir treffen uns in der Christus König Kirche in Horrem am **1. März 2024** zum gemeinsamen Gebet. Im Anschluss daran findet ein Vortrag im Pfarrzentrum Horrem statt. Nähere Angaben entnehmen Sie bitte den Aushängen bzw. dem ERlebt aktuell.

Christa Schiffer



SMK 2024 – Wir sind wieder da

Nach 2 Jahren Pause – bedingt durch Corona – haben wir in diesem Jahr wieder unsere Pfarrsitzungen abgehalten. Mit ein wenig Nervenkitzel sind wir an die ganze Vorbereitung herangegangen. Wird die Sitzung in unserer Pfarrei wieder angenommen? Sind die Besucher wieder in Feierlaune? Finden wir genügend Kräfte, die uns durch einen Auftritt bereichern? Fragen, die eine gewisse Unsicherheit in sich trugen. Die Sitzungen haben uns aber eines Besseren belehrt. Es dauerte an den drei Tagen jeweils nicht lange und es war wieder wie vor Corona. Zaghafte Änderungen haben wir in unserem Programm eingebracht. So war der Imbiss mit neuem Angebot ein voller Erfolg, der Elferrat brillierte mit seinen Gags zwischen den Auftritten. All das werden wir im kommenden Jahr fortsetzen.

So haben wir dann für die kommende Session noch die eine oder andere Veränderung in unser Programm aufgenommen. Es bleiben aber wie in all den Vorjahren – und das ist auch das grundlegende Konzept der Pfarrsitzungen – die Künstler aus den eigenen Reihen. Freuen Sie sich wieder auf ein unvergessliches Wochenende mit den **3 Pfarrsitzungen**.

Reservieren Sie für sich einen der folgenden Abende:

Freitag, 26.01.2024 – 19.30 Uhr

Samstag, 27.01.2024 – 19.30 Uhr

Sonntag, 28.01.2024 – 16.00 Uhr

Kartenausgabe für die Sitzungen ist am 07.01.2024 zwischen 11.30 Uhr und 13.00 Uhr im Pfarrheim.

Stephanie Schade

smk Pfarr- sitzung 2024

27. Januar
19:30 Uhr

26. Januar
19:30 Uhr

28. Januar
16:00 Uhr

**Kartenausgabe am 07.01.2024 im Anschluss an die Messe
(ca. 11:30-12:30 Uhr) am Pfarrheim - Kerpener Str. 38
(ab dem 08.01. sind Restkarten im Pfarrbüro erhältlich)**



[instagram.com/
smk_pfarrsitzung](https://www.instagram.com/smk_pfarrsitzung)



[www.facebook.com/
smk.pfarrsitzung](https://www.facebook.com/smk.pfarrsitzung)

Loss m'r met dä kfd Sindorf

**Lache
Singe
Danze**



am

Samstag, den 3. Feb. 2024

Pfarrheim Sankt Maria Königin, Sindorf

Beginn 15.11 Uhr Einlaß 14.11 Uhr

Mitglied € 11,- Nichtmitglied € 16,-

Kartenvorverkauf,

**Mittwoch, den 3. Januar 2024 ab 11.11 Uhr
im Rahmen des Neujahrsempfangs der kfd**

Katholisches Pfarrheim, Sindorf

1 Jahr erste Vorsitzende der **kfd**

Mein Name ist Elisabeth Kulbatzki.

Ich übernahm im Oktober 2022 den ersten Vorsitz der kfd. Natürlich arbeite ich hier nicht alleine, sondern wir sind im Vorstand ein Team von 4 Frauen (Inge Lorbach KassiererIn, Marita Oster und Gabi Schäfer Beisitzer). Mittlerweile konnten wir zwei weitere Frauen in unserer Runde als Beisitzerinnen begrüßen (Christiane Fehmel und Ruth Hellenthal), die den kfd Chor unter anderem in diesem Gremium vertreten. Die Grundlage für unser Tun basiert auf einer sehr guten, vertrauensvollen Zusammenarbeit. Es macht Spaß und Freude in diesem Gremium zu arbeiten.

Es gibt vielfältige Aktivitäten und Angebote, die wir planen, organisieren und begleiten. Hier möchte ich einige vom letzten Jahr aufzählen. Adventsfeier, karnevalistischer Nachmittag, Weltgebetstag zum Thema „Taiwan“, Oasentag in Maria Rast, Tagesausflug der kfd nach Aachen, Kinonachmittag.

Jeden ersten Mittwoch im Monat wird ein gemeinsames Frühstück im Pfarrsaal angeboten. Dialogrunden einmal im Monat und unter dem Motto „Gut Informiert“, werden unterschiedliche Themen für alle Sindorfer angeboten.

Weiterhin gibt es regelmäßige Treffen mit den Mitarbeiterinnen im Besuchsdienst und den Mitarbeiterinnen vom kfd Lädchen.

Mittlerweile gibt es wieder den Seniorennachmittag (jeden Freitag). Dieser wird von Gabi Schäfer und den kfd Frauen organisiert und geleitet. Eine Besonderheit ist das kfd Lädchen, dass durch die Beteiligung von vielen Ehrenamtlerinnen sehr gut funktioniert.

Aus den Einnahmen können wir bedürftige Einzelpersonen finanziell unterstützen und an soziale In-



stitutionen Geld spenden.

In meiner neuen Aufgabe komme ich immer wieder mit vielen unterschiedlichen Frauen ins Gespräch. Für viele ist die kfd auch eine Familie, in der sie sich verstanden und aufgehoben fühlen.

Jeder ist bei uns herzlich willkommen und wir freuen uns über neue Mitglieder und auch neue Frauen, die gerne bei uns in der kfd mitarbeiten und mitwirken wollen. Es gibt genug unterschiedliche Aufgaben und Tätigkeiten, bei der wir Unterstützung gebrauchen können. Sprechen sie uns gerne an, wir freuen uns, denn gemeinsam geht es immer besser.

Elisabeth Kulbatzki

Klein aber fein

Was wäre, wenn wir statt einem Pfarrfest das Patrozinium unserer Pfarrkirche St. Maria Königin feiern und alle Gruppierungen und Gremien dazu einladen?

Diese Idee hatten wir bei einer unserer Sitzungen Anfang des Jahres und – gesagt, getan: das machen wir!

Für den Gottesdienst konnten wir die Kantorei gewinnen und im Anschluss gab es noch die Möglichkeit zur Begegnung und zum Austausch bei Getränken sowie einem kleinen Imbiss.

Es war ein wunderschönes Fest, mit vielen Gästen und Leckereien vom Buffet. Bei herrlichem Wetter konnten wir noch lange draußen sitzen und selbst beim Aufräumen haben viele tatkräftige Hände, teils auch spontan, geholfen. DANKE an alle Mitwirkenden und Helfenden für diesen gelungenen Abend!

Bedeutet: nächstes Jahr wird wieder gefeiert. Also schon mal vormerken: Patrozinium St. Maria Königin am 22. August 2024. Wir freuen uns auf viele Gäste.

Für den Ortsausschuss Sindorf
Birgit Walter

Männer-Wallfahrt zur Bruder Klaus Kapelle

13 Männer der Gemeinschaft katholischer Männer trafen sich am Mittwoch, den 13.09. zu einer Wallfahrt zur Bruder Klaus Kapelle in Wachendorf in der Voreifel.

Die Teilnehmer kamen aus unterschiedlichen Orten, u.a. aus Brühl, Gummersbach, Köln und Sindorf. Begonnen haben wir um 10.00 Uhr mit einem gemeinsamen Gottesdienst, der von unserem Präses, Pfarrer Michael Cziba in der Kapelle Katholische Bildungsstätte Maria Rast gehalten wurde. Nach einer Einstimmung und dem Morgensegen haben wir uns auf den Weg gemacht. Für uns war es wichtig, dass wir einen



Tag haben, in dem wir uns auf uns besinnen können. Der Alltag lässt dies ja nicht oft zu. Auf der ersten Station haben wir in einem Text gehört, dass es wichtig ist Zeit zu haben. Zeit zum Lachen mit Freunden, aber auch Zeit zu trauern, wenn ein wichtiger Mensch von uns gegangen ist. Ja, die Zeit auf Erden ist begrenzt.

Glauben und Vertrauen sind für uns Menschen wichtige Bausteine in Leben. Dies haben wir in der zweiten Station mittels einen Textes besonders betrachtet. Nach einer guten Stunde haben wir unser Ziel die Bruder Klaus Kapelle erreicht. Dieser Ort ist schon etwas Besonderes, von Außen ein Betonklotz und Innen ein Ort, der zur Besinnung einlädt. Nach einer Mittagspause haben wir uns gestärkt auf den Rückweg gemacht. Den Abschluss haben wir im Speiseraum der Bildungsstätte mit Kaffee und Kuchen genossen. Unser Vorsitzende der Gemeinschaft der Katholischen Männer im Erzbistum Köln, Horst Ladenbauer verabschiedete die Teilnehmer und wünschte ein gute Heimfahrt.



Die Gemeinschaft Katholischer Männer wurde 1945 in Köln unter dem Namen "Männerwerk" gegründet. Die Bezeichnung "Männerwerk" ist auch heute noch in manchen Gruppen und im Bewusstsein vieler Männer präsent, zwei Seiten einer Medaille. Die GKM will Männer ansprechen, sowohl die, die sich für den Glauben einsetzen, als auch die, die auf der Suche nach einer Glaubensheimat sind.

Achim de Vries

St. Hubertus Hemmersbach

1875 e.V.



Es war schön! Es war einfach schön, vertraute und neue Gesichter zu sehen. Vertraute, mit denen man auf unseren Festen oft zusammen gefeiert und nette Gespräche geführt hat. Neue, die sich freuten wieder unter Menschen zu kommen. Eine Gemeinschaft, ohne Auflagen, Maskenpflicht, Abstand halten, usw.

Die Feste der Bruderschaft wurden im Jahr 2023 gut angenommen. Wir können optimistisch in die Zukunft blicken, nicht zuletzt, weil durch engagierte Schützen die Jungschützenabteilung verstärkt werden konnte. Wir freuen uns, auch jederzeit über neue, interessierte Schützen!

Die Schützenbruderschaft St. Hubertus Hemmersbach 1875 e.V. freut sich, Sie auch im Jahr 2024 auf folgenden Festen wieder oder neu zu begrüßen:

Brezelschießen	07.01.2024
Ostereierschießen	01.03.2024
Königschießen	30.05.2024
Schützenfest	20. - 22.07.2024
Kartoffelfest	21. - 22.09.2024

Wir wünschen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2024!

Jutta Marrocu

kfd Horrem 110 Jahre

Auch wenn wir das nicht groß feiern, sind wir stolz auf so viele Jahre kfd in Horrem. Die gute Arbeit der Vorstände in all' den Jahren und die Treue der Mitglieder haben dazu beigetragen, dass unsere kfd Horrem heute noch besteht.

Bei unserer Jahreshauptversammlung am 11. Oktober 2023, haben wir den anwesenden kfd Frauen noch einmal dargelegt, wie wichtig der Verband für die Frauen ist. Vor Ort besteht eine starke Gemeinschaft, in der Sie sich wohlfühlen können.

Sie bekommen darüber hinaus deutschlandweit:

- Eine starke Interessenvertretung
- Starke Kooperation mit anderen Organisationen und Verbänden
- Ansprechende Öffentlichkeitsarbeit
- Online-Angebote wie die kfd-Homepage, den Newsletter, Materialien zum Ausdrucken etc.
- Sechs Mal im Jahr die Verbandszeitschrift Junia
- Interessante Bildungsangebote, Aktionen und Netzwerke.

Dies alles kostet Geld und deshalb erhöht sich der Beitrag ab **2024** auf **40,00 €** jährlich. Viele von unseren Mitgliedern tragen die Erhöhung mit und wollen unsere kfd vor Ort erhalten.

Neue Termine und Planungen in 2024

Am Freitag den **02.02.** wird unsere Karnevalssitzung im Pfarrzentrum stattfinden.

Auch unser karnevalistisches Frühstück am **06.02.** nach der Frauenmesse soll Spaß und Freude bringen.

Am **09.04., 04.06., 03.09.** und **05.11.** laden wir jeweils dienstags nach der Frauenmesse, die um **9.00 Uhr** in Christus-König beginnt, zum Frühstück ins Pfarrzentrum ein.

Der Weltgebetstag der Frauen am **01.03.** feiern wir in Christus-König unter dem Thema „durch das Band des Friedens“ von den Frauen aus Palästina.

In der Fastenzeit gibt es am **16.03.** wieder einen Besinnungsvormittag im Pfarrzentrum Horrem, gestaltet von Frau Petra Börsch.

Im **Frühjahr** ist eine Wallfahrt geplant. Ort und Datum entnehmen sie bitte dem wöchentlichen ERlebt und dem Schaukasten.

Im Mai laden wir am **23.05.** zum Mainachmittag mit Maiandacht, Kaffee, Kuchen, Imbiss und Maibowle ein.

Am Dienstag, den **23.07.** feiern wir eine Messe zur Apollinariswallfahrt um 9.00 Uhr in Christus-König. Anschließend treffen wir uns zum Stehkafee im Pfarrzentrum und gehen gemeinsam zum „Decke Bunne Essen“

Unsere Jahreshauptversammlung wird am **16.10.** im Pfarrzentrum stattfinden.

Der Adventbasar mit Cafeteria am **10.11.** im Pfarrzentrum freut sich auf ihren Besuch.

Die Adventfeier am **11.12.** ab 15.00 Uhr wird die letzte Veranstaltung im Jahr 2024 sein.

Im neuen Jahr zahlen bei unseren Veranstaltungen Frauen, die nicht in der kfd sind, einen höheren Kostenbeitrag. Für einige Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich.

Ansprechpartner finden sie im wöchentlichen ERlebt und im Schaukasten an der Christus-König-Kirche in Horrem. Es gelten für alle Veranstaltungen die zu diesem Zeitpunkt bestehenden Pandemie-Regeln.

Der Gedanke zum Schluss:

**Es braucht nicht tausend Kerzen,
um einen Stern zu zünden.
Ein bisschen Liebe reicht
und schon ist Licht genug.**

Jo M. Wysser

Abendgebet auf dem Papsthügel wird „international“

Die diesjährige Reihe der Abendgebete mit einem Abschlussgottesdienst zeigte internationalen Charakter im Kleinen. Pastor Gayko kennt seine Schäfchen und wies darauf hin, dass Gläubige aus den verschiedenen Gemeinden des neuen Seelsorgebereichs schon vor der anstehenden Zusammenlegung an den Gottesdiensten auf dem Papsthügel im August teilnahmen. Ein schönes Zeichen des zukünftigen Zusammenwachsens.



Den Besuchern bot sich bei allen Zusammenkünften auf dem Papsthügel ein ruhiges und friedliches Naturbild, das dem Ort wohl eigen ist. Den Tagesverlauf reflektierend und mit Gebeten und Liedern beendend, wurde Gottesnähe und Gemeinschaft spürbar. Die Menschen treffen sich im Namen Jesus Christus – und Friede und Freundlichkeit stellen sich ein.

Die Tradition der Abendgebete im August soll auch im nächsten Jahr fortgesetzt werden, natürlich weiterhin „international“.

Ortsausschuss Horrem

St. Sebastianus Schützenbruderschaft

Horrem seit 1550 e.V.



Liebe Pfarrangehörige,

mit großer Zufriedenheit blickt die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Horrem seit 1550 e.V. auf ein erfolgreiches Schützenjahr 2023 in unserer Pfarrgemeinde zurück. Das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel möchten wir zum Anlass nehmen, um all denen zu danken, die uns tatkräftig unterstützt haben und durch ihren Besuch der verschiedensten Veranstaltungen dazu beigetragen haben, dass die Tradition in Horrem weiter lebendig bleibt.

Auch im kommenden Jahr erwarten uns wieder viele Aufgaben und Herausforderungen. Sie zu meistern wird nur möglich sein, wenn wir auch weiterhin den großen Zusammenhalt in unserer Pfarrgemeinde leben werden. Dabei fällt uns ein Zitat des Gesellenvaters Adolph Kolping ein, das lautet: „Wir können viel, wenn wir nur nachhaltig wollen; wir können Großes, wenn tüchtige Kräftige sich vereinen.“ In diesem Bewusstsein möchten wir mit Ihnen zusammen die Bemühungen für das Fortführen der Tradition kontinuierlich fortsetzen. Wir freuen uns auf das Jahr 2024 und auf die vielen Veranstaltungen unserer Bruderschaft, die bereits am 14. Januar mit dem traditionellen Brezelschießen beginnen. Von Freitag, 10. Mai bis Sonntag, 12. Mai feiern wir unser Schützen- und Volksfest. Am Sonntag findet ab 17.00 Uhr zum ersten Mal die Ermittlung der neuen Schützenmajestäten statt.

Für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage wünschen wir Ihnen friedvolle und erholsame Stunden im Kreise Ihrer Familien und Freunde. Im kommenden Jahr sollen vor allem Gesundheit und Zufriedenheit Ihre ständigen Begleiter sein. Gerade für die Menschen in unserer Pfarrgemeinde, die krank, einsam und verzweifelt sind, wünschen wir von ganzem Herzen, dass sie das Weihnachtslicht erreicht und sich ihre Not und Verzweiflung bald wieder zum Guten wendet.

Der Vorstand

Seniorenchor St. Maria Königin

Ausflüge im Jahr 2023

Lange hat es gedauert, dann war es soweit: unserer Seniorenchor bekam die Nachricht, dass wir im Kölner Dom zum Mittagsgebet singen dürfen. Am 11. Mai 2023 machten wir uns erwartungsvoll und voller Freude auf den Weg nach Köln. Es ist immer wieder beeindruckend, die gotische Kathedrale zu besuchen. Nachdem wir unsere Plätze auf der Sängerempore im südlichen Seitenschiff eingenommen und uns kurz eingesungen hatten, wurden wir vom Domvikar herzlich begrüßt. Es war schlichtweg unglaublich schön, einen Beitrag zu dieser Mittagsandacht leisten zu dürfen.

Etwa 300 Zuhörer waren anwesend und spendeten uns Applaus. Anschließend begaben wir uns zum Mittagessen ins Gaffel Brauhaus unweit des Domes und rundeten diesen Tag damit kölsch-kulinarisch ab.

Unser nächster Ausflug führte uns am 14. September zu den bunten Kirchen im Bergischen Land bzw., wie die Oberberger sagen, zu den „Bunten Kerken“. Unsere erste Station war der Bergische Dom in Gummersbach, eine dreischiffige Pfeilerbasilika aus der Mitte des 12. Jahrhunderts. Wir konnten hier wieder singen und Karol spielte auf der alten Orgel aus dem Jahr 1784. Besonders erwähnenswert im Kircheninneren der Gummersbacher Kirche sind zudem gotische Wandmalereien, ein spätromanischer Taufstein sowie ein Taufhäuschen aus dem 16. Jahrhundert. Als nächstes steuerten wir mit dem Bus das idyllisch gelegene Dorf Lieberhausen an. Die außen weiß gestrichene Kirche überrascht im Inneren





mit besonders farbenfrohen Wand und Deckenmalereien. Hier wurden wir von einem ortskundigen Führer begleitet. Karol hatte wieder die Möglichkeit auf der alten Orgel zu spielen und der Chor sang in der kleinen Kirche, die

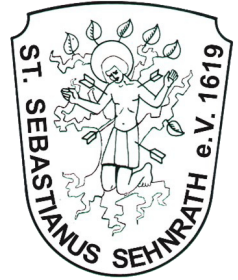
eine Kostbarkeit in der Kirchenlandschaft darstellt und als besonderes Kleinod in NRW gilt. Nach diesem stimmungsvollen Besuch begaben wir uns bergab zum Bus, um schließlich in der Rengser Mühle unsere Mittagspause zu genießen. Einige von uns hatten die Bergische Kaffeetafel bestellt, was sich als wahres Geschmackserlebnis erwies und uns richtig satt machte. Zum Abschluss steuerten wir noch den Baumwipfelpfad in Waldbröl an, PANABORA genannt. Dort konnte man dem Himmel recht nah sein, wenn man wollte. Manche zogen es vor, nach einem erlebnisreichen Tag einfach nur die Sonne zu genießen. Sehr zufrieden kehrten wir nach Sindorf zurück, es war ein äußerst gelungener Tag.

Nicht unerwähnt sei schließlich noch unser Sommerfest, das diesmal nicht im Garten stattfand, sondern im Pfarrzentrum. Der Tag war gesellig, mit vielen Gesprächen und Begegnungen, auch bot er darüber hinaus wieder eine große Vielfalt an köstlichen Speisen.

Singen macht Spaß und hält fit. Wir üben jeden Donnerstag 17 Uhr im Pfarrzentrum.

Ingrid Junghans

Gemeinschaft und Tradition: St. Sebastianus Sehnrath e.V. von 1619



Liebe Gemeindemitglieder,

in der letzten Ausgabe vom ERlebt erfolgte der Aufruf zu dem Thema „Familien im Seelsorgebereich“. Dazu die Fragestellungen: Familien gibt es in allen Facetten – was macht heutzutage eigentlich eine Familie aus? Welche Traditionen und Rituale habt ihr in Euren Familien?

Fragen, die für eine Schützenbruderschaft auf den ersten Blick nicht ganz so einfach zu beantworten sind. In unserer Schützenbruderschaft versteht man unter „Familie“ normalerweise Mitglieder, die in enger Verbindung mit den Schützen stehen und deren Aktivitäten unterstützen. Diese Familien können Eltern, Ehepartner, Kinder und Verwandte von aktiven Schützen sein. Die Einbindung von Familien in die Schützenbruderschaft fördert die Gemeinschaft und den Zusammenhalt innerhalb der Organisation. Die Familienmitglieder können an verschiedenen Aktivitäten teilnehmen, sei es bei Festen, Prozessionen oder Veranstaltungen, die von der Schützenbruderschaft organisiert werden. Oftmals dienen diese Veranstaltungen auch dazu, die Werte und Traditionen weiterzugeben. In vielen Schützenbruderschaften hat die Unterstützung und Mitwirkung von Familien eine lange Tradition und ist ein wichtiger Aspekt des gemeinschaftlichen Lebens und Engagements.

Unsere Bruderschaft lebt diese Familientraditionen bereits seit über 400 Jahren!

Die nächste Veranstaltung wird unser Brezelschießen am 30.12.2023 ab 15.00 Uhr in unserem Schützenheim sein.

Hier sind alle interessierten herzlich willkommen! Unsere Bruderschaft trifft sich jeden Mittwoch ab 18.30 Uhr in unserem Schützenheim an der Hermann-Löns-Straße 40 in Sindorf.

Andreas Wirtz

Sommerpicknick

vor dem Pfarrzentrum Horrem

Wie sagt man so schön: „Gut besucht war die Veranstaltung nicht.“ Woran lag's? Am Ort, am heißen Wetter, mangelnder Werbung oder zu geringen Mund-zu-Mund-Propaganda?

Nicht alle Veranstaltungen in der Gemeinde, einschließlich der Gottesdienste, sind „gut besucht“. Vereine und Gruppierungen klagen über geringes Interesse für Traditionen und Angebote im Jahresverlauf. Aufgrund von Mitarbeiterschwund werden Planung und Durchführung von Aktivitäten erheblich erschwert und mancherorts stellt sich Frustration und Resignation ein.



Aber aufgeben, dichtmachen oder einpacken ist keine Option. Verändern, andersmachen, neu anpacken sind vielleicht Möglichkeiten, im Rahmen des Machbaren Menschen anzusprechen. Die entscheidende Frage lautet doch, wie empfanden die (wenigen) Dagewesenen das Gemeinschaftserlebnis.

Beim Sommerpicknick war zu beobachten, dass die Kinder in ihrer Basstelaktion vertieft waren, die Senioren von den mitgebrachten köstlichen Speisen begeistert waren und die Gruppe von ukrainischen Flüchtlingen ihre süßen Kuchen gern mit den anderen teilten.

Gut besucht war die Veranstaltung nicht, aber „wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind...“ (Matthäus 28,20)

Ortsausschuss Horrem

Was kommt nach dem Schluss?

Ende August hat die Frauengemeinschaft einen Ausflug nach Aachen gemacht.

Auf dem Weg in die Stadt haben wir die Grabeskirche St. Josef besichtigt.

Die Reaktionen der Frauen waren ganz unterschiedlich. Viele waren überwältigt von der hellen und freundlichen Atmosphäre in der Kirche. Die Helligkeit, die Gestaltung der Fenster und Säulen. Einige haben zum ersten Mal eine Grabeskirche betreten. Eine Stunde erkundeten wir das Gebäude und entdeckten immer wieder Neues. Einen Aschebrunnen, einen Fluss des Lebens und außerdem ein modernes Triptychon. Viele Fragen, auch über die eigene Beerdigung wurden gestellt und diskutiert. Dabei fiel auf, dass wir uns auch mit unserem Ableben auseinandersetzen müssen.



In der Reihe „Gut Informiert“ haben wir über das Thema „Bestattungsarten und Abschiedsformen“ mit Dennis Witton, Buchhändler und freier Redner aus Horrem gesprochen.

Er hat über viele Formen der Beisetzung und unterschiedliche Gestaltungsmöglichkeiten der Trauerfeier berichtet. Die letzte Ruhe kann so vielfältig sein wie das Leben.

In der nächsten Pfarrbriefausgabe möchten wir dieses Thema, besonders auch aus christlicher Sicht, vertiefen. Gerne können Sie uns auch Ihre Erfahrungen, Fragen und Wünsche mitteilen.

Gabriele Schäfer

Fahrt zur Abtei St. Benediktusberg in Vaals

Am 3. Oktober fuhren ca. 30 Personen unter Führung von Pfarrer Gayko zur Abtei St Benediktusberg in Vaals (Niederlande).

Nach einer kurzen Einführung zur Geschichte des Klosters durch Pfarrer Gayko wurde in der sehr schlicht gehaltenen Krypta eine heilige Messe gefeiert. Anschließend lauschten wir den in lateinischer Sprache gesungenen Chorgebeten in der Abteikirche, die der Hl. Jungfrau und Gottesmutter Maria geweiht ist. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in einem schönen Lokal wurde die Heimreise angetreten.

Wir danken Pfarrer Gayko für den schönen Tag.

Klaus Materna

Über Gott als „Vater“ sprechen?

Haben meine eigenen Bilder von Mutter und Vater Auswirkungen auf mein Gottesbild?

Über Gott sprechen ist so eine Nummer in fast jeder Familie. Vielleicht möchte ich, dass meine Kinder das lernen – vielleicht suche ich neue Worte – oder möchte gar nicht, dass meine Kinder an den gleichen strafenden Gott glauben, den mir vielleicht noch meine Eltern oder Großeltern erklärt haben und spreche deswegen lieber gar nicht über Gott. Oder ich bin vielleicht nicht in der Lage über einen „lieben“ Gott zu sprechen, weil ich so viel

Trauriges in meinem Leben erfahren habe? Vielleicht suche ich auch noch nach anderen Begriffen für Gott, die in diese Hülle „GOTT“ etwas Lebendiges bringen. Doch was hat es mit der Entwicklung des Gottesbildes bei einem Kind auf sich? Eine kleine Übung könnte dabei helfen dem auf die Spur zu kommen ...

Ich habe sie selber bei meinem ersten Nachdenken aufbekommen und war nicht nur positiv überrascht. Bei der Übung fertigt man eine Liste an mit den Eigenschaften, die ich 1. meinem Vater und 2. meiner Mutter zuordnete – positive – wie negative. In einem nächsten Schritt wird alles umkreist, was man auch über Gott sagen würde. Es ist erstaunlich, wie viele Dinge das Gottesbild von den Eltern übernimmt. Sprechen wir doch auch immer wieder von Gott Vater – dem Vater unser – Vater im Himmel – Gottvater und auch über den mütterlichen Gott. Man sieht seine Eltern und überträgt als Kind manche ihrer Eigenschaften in andere Dimensionen. Erlebt ein Kind doch die Erziehungsberechtigten als stark, bestimmend, regulierend, schützend, umsorgend, vertrauensvoll, liebend ...

Wenn ich mir meiner Bilder über Gott klarer werde, dann bin ich in der Lage neu auf die Suche zu gehen. Welche Bibelstellen prägen mich? Welche Bilder kenne ich noch – stoßen mich ab oder ziehen mich an? Welches Bild ist tragfähig auch mit meinen Erfahrungen als Erwachsener? Vielleicht kämpft man dann manchmal mit dem freiheitsspendenden Gott, der den Menschen freie Hand lässt, die sich selbst oder anderen Leid zu fügen, den Fragen nach Krankheit und Krieg, der Angst des Verlustes sowie den Fragen nach Tod und Auferstehung, nach ewiger Liebe und Geborgenheit. Diese Beschäftigung birgt die Chance sich neu in Gott zu verankern.

Als Familie über Gott zu sprechen – sich mit den eigenen Bildern, den Bildern der kirchlichen Traditionen und der Bibel zu beschäftigen – besonders mit der Weihnachtsbotschaft in der sich Gott in unsere Hände gibt – und dabei suchend sprachfähig zu werden, ist aus meiner Sicht immer ein spannende und lebensbegleitende Nummer.

Natascha Kraus

Geschichte einer Familie im Seelsorgebereich

Im Januar 1982 ist unsere Tochter geboren, und wir wurden Eltern und der Grundstock für eine Familie war gelegt. Zwei Jahre später kam unser Sohn zur Welt. Nun war die Familie komplett. Der alltägliche Alltag war nun ein anderer als vor der Kinderzeit. Die Bedürfnisse und Interessen aller Familienmitglieder waren in Einklang zu bringen. Unterstützung und Hilfe von den Großmüttern war nicht möglich, da diese durch Tod und Krankheit nicht zur Verfügung standen.

Der Lebensraum in Köln war mittlerweile zu eng geworden und wir zogen 1986 von Köln mit unserer 4-köpfigen Familie nach Sindorf. Ein wichtiges Anliegen war für uns, dass die Kinder ihre Taufe vorher in Köln erhielten. Für uns war und ist Familie ein Ort der Geborgenheit und des Aufgehoben sein – hier darf jeder seine Seele baumeln lassen. Hier darf über alles geredet und erzählt werden. Es gab und gibt keine Tabu-Themen. Sorgen und Nöten brachten die Kinder mit nach Hause, so dass wir als Eltern uns die Zeit nahmen, zuzuhören und gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Als Eltern achteten wir auch darauf, dass die Kinder auch ihren individuellen Freiraum hatten. Wir sind aber füreinander da.

In Sindorf haben wir als Familie Anschluss zur Pfarrgemeinde gesucht und waren u.a. im Kindermesskreis aktiv tätig. Die Beziehungen bestehen heute noch. Mittlerweile sind unsere Kinder verheiratet und die Familie mit zwei Enkelkinder wurde größer. Die jungen Familien wohnen auch in Sindorf.

Hier in Sindorf haben wir uns schnell sehr wohl gefühlt und viele unterschiedliche Kontakte geknüpft u.a. (Kindergarten, Schule, Pfarrgemeinde, Vereine und Nachbarschaft).

Nun sind wir im wohlverdienten Ruhestand und können die Rolle der Großeltern ausüben. Im Jahresverlauf finden immer wieder Familientreffen im Elternhaus statt. Geburtstage und Weihnachtsfeier mit Hausmusik sind immer der Renner, und auch bei den Enkelkindern sehr beliebt. Wir unterstützen uns gegenseitig und wünsche uns, dass es so bleibt.

Seit 30 Jahren schenken wir Ihrer Kleidung ein neues zu Hause

So lautete die Einladung zum 30-jährigen Jubiläum des kfd-Lädchens am Sonntag, den 3. September. Viele Menschen trafen sich auf dem Kirchplatz am und im kfd-Lädchen um miteinander zu feiern. Es gab Reibekuchen, Waffeln und alkoholfreie Getränke, die gegen eine Spende abgegeben wurden. Unser Jubiläumsangebot: 3 Teile 5,00 € wurde gut angenommen. Im Seminarraum hatten die Malteser ihren „Needful Things Market“ geöffnet. Dadurch vergrößerte sich der Besucherkreis noch mehr.

Besondere Stimmung verbreitete unser Musiker, Herr Lövenich. Er war vor allen Dingen bei unseren Gästen vom Seniorencafé sehr beliebt. Sie genossen bei schönem Wetter das leckere Essen, die schöne Musik und ab und zu ein Bingo-Spiel. Für Abwechslung



sorgten die Auftritte der Tanzgruppe „Come in“, die mit verschiedenen Altersgruppen unterschiedliche Tänze vorführten und so für eine tolle Atmosphäre sorgten.

So war Jung und Alt auf unserem Fest vertreten. Kleineren Gästen stand ein Maltisch zur Verfügung.

Herzlichen Dank an alle Mitarbeiterinnen, die schon im Vorfeld des Festes mitgeplant und Ihre Ideen eingebracht haben und an die Integrative Gruppe St. Georg, Köln, die unsere schönen Einladungskarten gebastelt haben.

Gabriele Schäfer

5- jähriges Bestehen des kfd-Chor

Über die Idee einen Chor ins Leben zu rufen, wurde immer mal wieder geredet, letztendlich fehlte nur noch die konkret Initiative, diesen Gedanken in die Tat umzusetzen. Die meisten Menschen empfinden Freude daran gemeinsam zu singen. Deshalb war es nicht schwer, einen Kreis von Frauen aller Altersgruppen zu motivieren, sich auf dieses Abenteuer einzulassen.

Unabdingbare Voraussetzung war zunächst, einen kompetenten musikalischen Leiter zu gewinnen, der aus der Motivation der Damen ein stimmiges Gesangserlebnis schaffen konnte. Mit unendlicher Geduld und viel Einfühlungsvermögen erwies sich Karol Bialas als genau der richtige Mann für dieses Projekt. Nachdem der Chor die ersten Lieder sicher im Repertoire hatte, fielen nach und nach die noch vorhandenen Hemmschwellen und die Sängerinnen begannen, sich als richtiger Chor zu empfinden.

Es folgten erste Auftritte im Rahmen von Gottesdiensten, auf Adventsfeiern und natürlich im Rahmen diverser Karnevalsveranstaltungen der kfd. Bisheriger Höhepunkt war sicherlich das von Karol in Leben gerufene Open-Air-Konzert im Sommer am Bürgerpark in Sindorf.



Seit Bestehen des Chors ist der Kreis der Sängerinnen von anfänglich 12 auf inzwischen über 20 angewachsen, Chorproben finden außerhalb der Schulferien immer donnerstags in der Zeit von 18.45 Uhr – bis 19.45 Uhr statt.

Frauen, die Freude am Singen haben, können nach Absprache (0177 543 7300) gerne einmal bei einer Chorprobe „reinschnuppern“.

Christiane Fehmel

Denn sie wissen nicht, was sie tun

„Wer macht den sowas?“ Gedankenlosigkeit, Habgier, Gottlosigkeit, Respektlosigkeit. Da wird es noch weitere mögliche Gründe geben.

Die Schändungen und Beschädigungen religiöser Symbole, etwa auf Friedhöfen und öffentlichen Plätzen haben in den letzten Jahren zugenommen. Ereignisse und Zahlen sprechen für sich.

Leben ohne Gott ist vielleicht möglich, aber sinnlos. Schauen wir auf das Kreuz an der Clemenskirche, dessen Corpus abgerissen wurde, so ist dies ein weiteres Zeichen für die Ein- und Wertschätzung von traditionellem religiösem Leben und Ausdrucksweisen.



Doch wie sinnträchtig verlief letztlich der Gewaltakt gegen das Wegekreuz an der Clemenskirche. Die rechte Hand des Corpus verblieb am



Kreuz. So als würde Christus weiterhin seine Präsenz durch das, was ihn eigentlich ausmacht, zeigen und uns aufrufen: Werdet nicht müde in meinem Sinn zu handeln, an mir und den Menschen! Die helfende und tröstende

Hand bleibt! Davon kann niemand absehen.

Viele Menschen in Horrem und Umgebung sind betroffen und empört über die Tat. Überlegungen und Ideen zur Wiederherstellung des Kreuzes sind bereits vorhanden. Schließlich begleitet uns das Kreuz tagtäglich auf dem Weg zum Friedhof und zur Clemenskirche.

Ortsausschuss Horrem

Ein (Liturgie-)Tag für mich

**Sind Psalmen heute noch zeitgemäß?
Gehen Sie mit uns auf Spurensuche!**

Samstag, den 16. März 2024, von 09.00 bis 16.00 Uhr, Pfarrheim von St. Maria Königin, in Kerpen-Sindorf – Ankommen ab 08.30 Uhr mit Steh-kaffee ! Eingeladen sind alle Interessierten!

Erleben Sie mit uns einen Tag zu unterschiedlichsten Formen der Liturgie. Der Tag ist in vier Einheiten unterteilt. Wir beginnen mit einem Psalm und wollen darüber miteinander ins Gespräch kommen, Dazu lädt Sie unsere Pastoralreferentin Frau Maike Teller ein. Was bedeutet der Text und wie ist die Aussage heute zu verstehen?

Gesang ist ein Teil der Liturgie. Daher werden wir anschließend mit unserem Kantor Karol Bialas zwei neue Lieder einüben und sie in der **Mittagsmusik um 12 Uhr** in der Kirche St. Maria Königin singen.

Nach der Mittagspause mit einem kleinen Imbiss werden wir mit Shuli Grohmann einen sakralen/liturgischen Tanz lernen. Tanz und Gebärden als leibhafter Ausdruck des Glaubens und Suchens eröffnen neue Möglichkeiten einer Gottesbegegnung. Abschließend werden wir einem kleinen meditativen Spaziergang (ca. 2 km) durch den Ort machen. Eine Zeit der Begegnung und des gemeinsamen Austausches runden die Spurensuche an diesem Tag ab. **Herzlich willkommen!**

Veranstalter: PGR Horrem-Sindorf

Nähere Informationen bei:

Pastoralreferentin Maike Teller: maike.teller@erzbistum-koeln.de

für den PGR Renate Röblitz: pfarrgemeinderat@horrem-sindorf.de

Anmeldung im Pastoralbüro: pfarrbuero.sindorf@erzbistum-koeln.de,

Tel. 02273 52380



EIN (LITURGIE) TAG FÜR MICH

**HERZLICHE EINLADUNG MIT UNS AUF SPURENSUCHE ZU GEHEN.
 SIND PSALMEN HEUTE NOCH ZEITGEMÄSS?**

VERANSTALTER: PGR HORREM-SINDORF

SAMSTAG 16. MÄRZ 2024
 ANKOMMEN AB 8:30
 BEGINN 9:00 / ENDE 16:00 UHR
 PFARRHEIM ST. MARIA KÖNIGIN,
 KERPENER STR. 36, KERPEN-SINDORF

WAS ERWARTET SIE:
 ERKLÄRUNG + BEDEUTUNG EINES PSALMS
 GEMEINSAM SINGEN
 TANZ ALS GEBET
 MEDITATIVER SPAZIERGANG (CA. 2KM)



U.A.W.G. BIS 11. MÄRZ IM
 PFARRBÜRO ST. MARIA KÖNIGIN UNTER [02273 52380](tel:0227352380)
 ODER PFARRBUERO.SINDORF@ERZBISTUM-KOELN.DE





Katholisch in Kerpen

Wir wachsen zusammen

Zum 1. September hat Kardinal Woelki den geographischen Zugschnitt der zukünftig 67 pastoralen Einheiten des Erzbistum Köln bekannt gegeben. Damit ist die erste Phase des umfangreichen Neustrukturierungsprozesses abgeschlossen. In welcher Rechtsform und mit welchem leitenden Pfarrer die neuen Einheiten in die Zukunft gehen werden, stand zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht fest.

Wir rechnen jedoch mit einer zeitnahen Entscheidung.

Alle katholischen Kirchengemeinden der Stadt Kerpen bilden ab sofort eine gemeinsame pastorale Einheit, die den Namen „Kolpingstadt Kerpen“ tragen wird. Damit hat Kardinal Woelki sowohl unserer Bitte entsprochen die pastorale Einheit auf das Stadtgebiet Kerpens zu beschränken, als auch den von uns gewünschten Namen „Kolping Stadt Kerpen“ tragen zu dürfen. Unser Internetauftritt und alle Online-Publikationen werden mittelfristig zu einem gemeinsamen Internetauftritt zusammenfinden. Dafür sind wir auf der Suche nach einem Logo, das uns als neue pastorale Einheit zeigt und unsere einzelnen Gemeinden widerspiegelt.

Wir sind mit dieser Entwicklung sehr zufrieden und zuversichtlich, den bei uns schon lange begonnenen Prozess des Zusammenwachsens – in welcher Rechtsform auch immer – erfolgreich fortsetzen zu können. Daran, dass sich in unserer sich stark verändernden Gesellschaft, auch die Kirchen bewegen und verändern müssen, besteht kein Zweifel. Ob es uns gelingt, das Gute zu bewahren und notwendige Veränderungen im Interesse aller umsetzen zu können, liegt an uns allen. Wir hoffen sehr, dass „Katholisch in Kerpen“ auch zukünftig für die Kolpingstadt einen Gewinn

darstellt und wir dazu beitragen werden, dass hier alle gut zusammenleben können. Lassen sie uns gemeinsam diese Verantwortung wahrnehmen und mit Gottes Hilfe in eine gute Zukunft gehen – in und für unsere Kirchengemeinden und für unsere Stadt.

Gerti Schlang, Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Kerpen Südwest

Jutta Faasen, Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Horrem-Sindorf



Integrationspreis 2023 der Stadt Kerpen für das Café der Kulturen!

Am 3.10.2023 hat der Integrationsausschuss der Stadt Kerpen den Integrationspreis an unsere Gruppe / unser Angebot „Café der Kulturen Sindorf“ und an Elena Paul verliehen. Dieses Jahr gab es ausnahmsweise 2 Gewinner.

Herzlichen Glückwunsch auch an Elena Paul und ihr herausragendes Engagement unter dem Namen „Elena Hilft“! Wir wurden mit der Ehrung überrascht und sind sehr froh und dankbar. Wir haben an dieser Stelle oft über die Arbeit der Gruppe berichtet. Sie kennen Bilder von Ausflügen, Gruppenstunden und auch von der Auszeichnung mit dem Heimatpreis im Jahr 2022. Unsere gemeinsame Arbeit für Menschen, die Freunde am neuen Wohnort brauchten, führte die Helfenden zusammen.

Die Familien, die vor Krieg fliehen mussten, brauchten ein Signal, willkommen und gesehen zu sein, um das Trauma der Vertreibung zu bearbeiten, um Kraft für das Einleben in neuer Umgebung zu haben, um Hoffnung zu erhalten. Das wollte das Team des Cafés schaffen: Einen Ort, in dem das beginnen kann. Inzwischen hat sich das Café gewandelt. Anfangs standen Informationen im Vordergrund, inzwischen ist die Sprache das Wichtigste.

Aber das Herz des Cafés ist unverändert: Menschen treffen Menschen und schenken einander Menschlichkeit. Sie zeigen, dass sie Freunde sind.

Wir hoffen, dass möglichst bald eine Zeit kommt, in der die Besucherinnen das Café immer weniger brauchen: Weil der Krieg vorbei ist und die Familien wieder ohne Angst in ihre Heimat zurückgehen können und weil sie sich in ihrer aktuellen Heimat hier wohler fühlen. Für Frieden und Freundschaft können wir jeden Tag mit dem kämpfen, was wir immer bei uns haben: Liebe.

Danke an Alle, die ein Teil des Cafés waren und sind! Das ist euer Preis!

Heute sind im Team konfessionsübergreifend engagiert:

Barbara Kremer (Kerpen), Monika Keller (Ahe), Susanne Diederichs (Ahe), Heike Guttrath-Hinzmann (Heppendorf), Michaela Mohnert (Sindorf), Natalia Vitkowska (Ukraine & Sindorf), Hans-Jürgen Bröcker (Sindorf), Hans Arnold Maus (Hürth), Barbara von Lewinski (Sindorf), Elvira Berkemeyer (Sindorf)

P.S.: Das Café-Team braucht Nachwuchs und Verstärkung! Melden Sie sich bei uns und kommen Sie gern vorbei und wirken Sie mit!

Elvira Berkemeyer, Café der Kulturen Sindorf, Presbyterium

Handarbeitskreis

Stricken, häkeln, sticken, nähen
oder flicken Sie gern ?



Unser Handarbeitskreis freut sich auf neue Teilnehmer*innen!

Wir treffen uns meist am 1. und 3. Dienstag des Monats
von 15.00 bis 17.00 Uhr

und handarbeiten in geselliger Runde im evangelischen
Gemeindezentrum, Augsburgstraße 23, 50170 Sindorf

Kommen Sie doch einfach mal vorbei!

Ansprechpartnerin ist

Frau Schmidt, Tel.: 02273 55763

Es wurden getauft:

Sindorf:

Karl Julius Jorde
Jonah Ephraim Korch
Finn Vogt
Aurelia Pfeiffer
Eloise Anne Kremer
Klara Marie Hübner
Leonie Winkelmann
Jantje Marleen Schmitz
Severin Noah Odendahl
Henni Lee Kertscher
Maxim Martin Sanchez
Fernando Feith
Felix Vincent Janz
Vita Casale
Jannis Christian Kotlorz
Kilian-Joel Fuchs
Niklas Tandte
Konrad Huber
Pia Oster
Letizia Rölen
Elias Hardy Zorn
Matilda Kappes
Louis Miezal
Nora Jenny Fritsch

Horrem:

Freya Marlies Kreutner
Fynn Luca Tüxen
Sharon Truisi
Elias Hertle
Giulia Maria Gärtner
Malia Katharina Jager
Merin Tomszak
Marie Elise Müller
Carmela Vita Tibello

Leon Maximilian Goebel
Mila Victoria Goebel
Ben Mölgén
Emil Wickenheisser
Fiete Geurtz
Franziska Harings
Maxim Rohn
Leonie Viktoria Rohn
Lina Sophie Behlen
Lara Behlen
Linnea Henriette Fromme
Paul Proplesch
Viktoria Anna Sladek

Götzenkirchen:

Julius Kröger
Noah-Elias Berg
Niklas Schröter
Leon Jörissen
Liliana Toni Lamanna
Lian Kowolik

Neu-Bottenbroich:

Liam Macula
Josephine Theresa Döring
Lucie Emma Billot
Marie Schmelter
Lisandro Elio Lopes de Araujo

Es haben geheiratet:

Sindorf:

Julia Eßer und
Daniel Karthäuser
Claudia Kleusberg und
Daniel Kotlorz



Hannah Röblitz und Marcel Könen
 Lisa Streit und Julian Witzel
 Silke Menzel und Sebastian Bur-
 bach

Horrem:

Miriam Gaß und Martin Vantroba
 Lara Manstein und
 Tim Gottwald
 Simone Schmitz und
 Dr. Michael Feld
 Jessica Berg und
 Marco Tüxen
 Irina Harings und Da-
 niel Braun
 Dr. Julia Fromme und Dr. Benedikt
 Schäfer
 Yvonne Leixner und Sebastian Ro-
 den



Götzenkirchen:

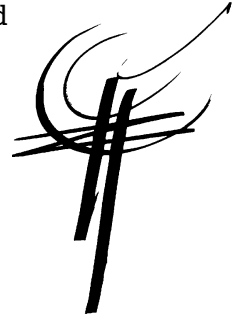
Marion Thißen und Martin Meurer

Es sind verstorben:

Sindorf:

Maria Eulgem
 Christa Wegner-Brendel
 Margaretha Schlang
 Raimund Brüngel
 Christel Klinkenberg
 Bruno Klein
 Maria Tausch
 Sibilla Kröll

Margareta Maffai
 Hermann Josef Malmen
 Katharina Arnolds
 Peter Constant
 Norbert Wollscheid
 Wilhelm Dichans
 Mareike Burtscheid
 Gertrud Beyer
 Christine Wolter
 Gerhard Ertl
 Hans Mödder
 Christa Batty
 Josef Kopiniok
 Heinz Merzenich
 Heidi Müller
 Brunhilde Steinbrecher
 Agathe Niemierza



Horrem:

Margot Puggé
 Marlis Orlandini
 Erich Fleßner
 Maria Schumacher
 Josef Haking
 Rene Bonneschranz
 Rolf Urlitzki
 Anton Arkulisch
 Josefina Simons
 Cäcilia Schnitzler
 Norbert Wollscheid
 Katharina Müller
 Sabuni Bulaimu
 Andreas Schwinghammer
 Ferdinande Beuth
 Anna Over
 Josef Hecker
 Ingrid Szudarek
 Anneliese Burtscheid

August Friedrichs
Margarete Sobel
Wilhelm Mehl
Elisabeth Köpp
Christian Göhlich
Anita Mertens
Anna Maria Blasche
Marlene Ide

Götzenkirchen:
Marliese Niggemann

Neu-Bottenbroich:
Günter Karl Wasel
Hermann-Josef Klingele
Alfred Sobaszek
Sebastian Sobaszek

Nachruf

Der Seelsorgebereich Horrem-Sindorf trauert um Hermann-Josef Klingele, der am 15.07.2023 im Alter von 81 Jahren starb. Hermann-Josef Klingele war seit 1966 in der Pfarrei Heilig Geist in Neubottenbroich als Organist, Chorleiter und zeitweilig auch als Küster tätig und hat diesen Dienst bis Ende letzten Jahres zuverlässig und mit viel Herzblut versehen. Darüber hinaus war er in der Gemeinde ehrenamtlich überaus aktiv und wirkte im Pfarrgemeinderat und im Kirchenvorstand der Gemeinde mit. Bis zu seinem Tod war er geschäftsführender Vorsitzender des Kirchenvorstandes von Heilig Geist. Auch auf Seelsorgebereichs- und Kreisdekanatsebene setzte er sich mit Sachverstand und viel Engagement ein. Sein Einsatz war für ihn immer lebendiger Ausdruck seines Glaubens an Jesus Christus. Die Gemeinde dankte ihm seine überaus großen Verdienste mit der Verleihung des Ordens „Pro Ecclesia et Pontifice“ im Jahre 2001 und mit einem besonderen Dankeschönfest wenige Wochen vor seinem Tod. Er fehlt uns sehr.

Jutta Faasen
Pfarrgemeinderat

Hans-Gerd Wolfgarten
Pfarrer

Dieter Hornberg
Kirchengemeindeverband

Sonntag	09.45 Uhr	Hl. Messe in Christus König
	11.00 Uhr	Familienmesse in St. Maria Königin
	11.00 Uhr	Hl. Messe in Heilig Geist in polnischer Sprache
	17.30 Uhr	Hl. Messe in St. Cyriakus
Dienstag	08.30 Uhr	Frauenmesse, anschließend Rosenkranzgebet in Christus König
Mittwoch	08.30 Uhr	Rosenkranz in St. Ulrich
	09.00 Uhr	Hl. Messe in St. Ulrich
	18.00 Uhr	Hl. Messe in Heilig Geist in polnischer Sprache
Donnerstag	17.30 Uhr	Hl. Messe in St. Cyriakus
Freitag	18.00 Uhr	Hl. Messe in Heilig Geist
	14.00 Uhr	Seniorenmesse in St. Maria Königin (an jedem letzten Freitag im Monat, Start 31.03.)
Samstag	12.00 Uhr	Gebet und Musik am Mittag in St. Maria Königin
	17.30 Uhr	Sonntagvorabendmesse in Heilig Geist

Zusätzliche bzw. besondere Gottesdienste finden Sie auf der Homepage unter:
www.horrem-sindorf.de

Wo finde ich . . ?

Pfarrer

Hans-Gerd Wolfgarten, Kerpener Straße 36 ☎ 911350
✉ hans-gerd.wolfgarten@erzbistum-koeln.de

Pfarrvikar

Joachim Gayko, Hauptstraße 198 ☎ 603911
✉ joachim.gayko@erzbistum-koeln.de

Diakon

Philipp Börsch, Gartenstraße 35 ☎ 51750

Pastoralreferentinnen

Natascha Kraus, Hauptstraße 217 ☎ 0151 11711475
✉ natascha.kraus@erzbistum-koeln.de ☎ 60390

Maike Teller, Kerpener Straße 41 ☎ 0172 5186639
✉ maike.teller@erzbistum-koeln.de

Engagementförderung

Katharina Nüdling, Kerpener Straße 41a ☎ 57141
✉ ehrenamt@Horrem-Sindorf.de

Pfarrbüro Sindorf, Kerpener Straße 36 ☎ 52380

Stephanie Koll, Veronika Lipp
✉ pfarrbuero.sindorf@erzbistum-koeln.de

Öffnungszeiten: Mo., Mi. und Fr. 9.00 bis 11.00 Uhr, Do. 15.30 bis 17.30 Uhr,
Di. 14.00 bis 16.00 Uhr

Pfarrbüro Horrem, Dechant-Buff-Straße ☎ 60390

Regina Bernsdorf, Margot Szudarek
✉ pfarrbuero.horrem@erzbistum-koeln.de

Öffnungszeiten: Mo., Di. und Fr. 9.00 - 11.00 Uhr
Di. 15.00 - 17.00 Uhr, Do. 16.00 - 18.00 Uhr

www.horrem-sindorf.de

Rufbereitschaft im Dekanat Kerpen - Mobil 01520 292 28 84

für Menschen in seelischer Not. Die Bereitschaft soll nur in sehr dringenden Angelegenheiten angerufen werden, falls der eigene Pfarrer oder Diakon nicht erreichbar sind.



adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

Flucht trennt.

Hilfe verbindet.

Weihnatskollekte 2023